



Stadt

KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Grußwort des Oberbürgermeisters zum Jahreswechsel 2018/2019

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahresende rückt wieder einmal mit großen Schritten näher und das Weihnachtsfest steht kurz bevor. Was fällt Ihnen als Erstes ein, wenn Sie das Jahr 2018 vor Ihrem geistigen Auge Revue passieren lassen? Sicherlich viele fröhliche aber vielleicht auch weniger erfreuliche Ereignisse aus Privatem und Öffentlichem. Erneut ist das hinter uns liegende Jahr „wie im Fluge“ vergangen.

Wobei das scheinbar viel zu rasante Vergehen der Zeit durchaus auch positiv sein kann. Warum? Weil ganz offensichtlich die Tage, Wochen und Monate ausgefüllt waren. Schöne Momente und freudige Anlässe, Überraschendes und verlässlich Wiederkehrendes - all das nahm Zeit in Anspruch und ließ wenig Raum für Langeweile.

Einen prall gefüllten Kalender hatte auch die Stadt Glauchau vorzuweisen. Als Beispiele möchte ich Ihnen gern einige Termine und Veranstaltungen, wie den Glauchauer Frühjahrspatz, den Radlerfrühling im Muldental, die Sternennächte, die thematischen Wochenmärkte, die Seniorentage, die Schlossgespräche, den Balkonpflanzenwettbewerb, den Spieltag der Stadtwerke, das Glauchauer Stadtfest, die Kirchenmusiktage, den Buchsommer, das Schlossspektakel, die Sommerkunstwerkstatt, den Feuerwehr-Historik-Tag, das Straßenfest in der Otto-Schimmel-Straße, den Glauchauer Herbstlauf, das Pyramiden-Anschieben sowie den Glauchauer Weihnachtsmarkt in Erinnerung rufen. Und auch im nächsten Jahr werden wir die allermeisten der genannten Ver-

anstaltungen wieder besuchen können.

Darüber hinaus stehen im Jahr 2019 noch einige besondere Termine an. Am 26. Mai 2019 finden Kommunal- und Europawahlen statt. Somit werden im Mai 2019 neue Ortschaftsräte und ein neuer Stadtrat gewählt. Am 01. September 2019 wird die Wahl des neuen Sächsischen Landtages durchgeführt.

Zudem werden wir im Jahr 2019 an den Geburtstag von Georgius Agricola erinnern, der sich am 24. März 2019 zum 525. Mal jährt. Die Stadt Glauchau hat anlässlich des Jubiläums einige Veranstaltungen vorgesehen. Ende August 2019 wird zum Beispiel die Georg-Agricola-Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur e. V. bei uns zu Gast sein und ihre Jahrestagung 2019 - anlässlich des Geburtstagsjubiläums von Georgius Agricola - erstmals in Glauchau durchführen.

Am 09. November 2019 jährt sich dann der Fall der Berliner Mauer zum bereits 30. Mal. Damals stürzten die Bürgerinnen und Bürger der DDR durch wochenlange gewaltfreie Demonstrationen das SED-Regime - eine friedliche Revolution, die in der deutschen Geschichte einzigartig war. Es wurde eine freie und demokratische Gesellschaft erkämpft - und wir sollten alle unseren Anteil leisten, damit diese Grundwerte auch in Zukunft gelebt und verteidigt werden. Ich wünsche mir, dass das Zusammenleben in unserer Stadt, dass unsere Sitzungen und Versammlungen auch im kommenden Jahr von Fairness und gegenseitigem Respekt geprägt sind.



Foto: Augsten

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

Bürgerbeteiligung zum Schlosspark	Seite 03
Schlossvorplatz und Eisenbahn eingeweiht	Seite 04
Rückblick	
Straßenbaumaßnahmen	Seiten 10 - 11
Die AG Zeitzeugen berichtet	Seite 12
Chronik im Dezember	Seiten 18 - 19
Kirchennachrichten	Seite 30

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 25.01.2019 ist Freitag, der 11.01.2019

Anzeige



Joachim Funke

Seit 6 Jahren trainiere ich regelmäßig im Sportpark Glauchau und konnte dadurch gezielt Muskulatur aufbauen, meinen Langzeitzucker senken und auch stabil halten. Bei angenehmer Atmosphäre nutze ich die Trainingszirkel, den Gerätepark sowie Kurse und Sauna.

SPORTPARK
Zwickau · Meerane · Glauchau

Talstr. 87 · 08371 Glauchau · Tel. 03763/ 1 47 55

Foto

Die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach wird zur Einstimmung des neuen Jahres 2019 am 03. Januar im Glauchauer Stadttheater ein Neujahrskonzert geben. Freuen Sie sich auf eine Mischung aus Oper, Operette und Musical.

Karten hierfür erhalten Sie an der Tourist-Information Glauchau oder im Stadttheater.

Foto: Lisa Hertel



Fortsetzung von Seite 1

Gemeinsam und mit sachorientierter Arbeit kann man viel erreichen. Und die Resultate der guten Zusammenarbeit können sich durchaus sehen lassen. Die Bilanz für das Jahr 2018 fällt aus meiner Sicht positiv aus. Gemeinsam haben wir in Glauchau zahlreiche Projekte realisiert, von denen ich hier gern einige nennen möchte:

- der Beginn der Innensanierung der Sachsenallee-Grundschule
- der Beginn der Sanierung der Hirschgrabenbrücke
- die Umgestaltung des Schlossvorplatzes
- die Neugestaltung des Spielplatzes in der Voigtlaide
- die Baumaßnahmen an und in der städtischen Kita „Pustebblume“
- die Modernisierung der Fachkabinette Chemie/Physik sowie die Renovierung von Klassenzimmern in der Wehrdigtschule
- die Baumaßnahmen an und in der Turnhalle der Grundschule „Am Rosarium“
- die Sanierung der Marienstraße und eines Teilstückes der Wehrstraße
- die Sanierung der Straße „Am Ende“
- die Sanierung der Muldenstraße in Wernsdorf
- die Instandsetzung des Wildenfeser Weges
- die Sanierung der Wehrdigtsstraße
- die Herstellung einer Hol- und Bringzone im Bereich der alten Färberstraße der Verkauf von Gewerbeflächen in der Größe von rund 100.000 m² im Industrie- und Gewerbegebiet Nordwest

Wir sind also auf einem guten Weg, und diese Arbeit werden wir im kommenden Jahr fortsetzen. In diesem Jahr konnten wir bereits einige wichtige Vorhaben

vorbereiten, die in den nächsten beiden Haushaltsjahren realisiert werden sollen. Ein Schwerpunkt liegt dabei beim Ausbau und der Verbesserung der kommunalen Infrastruktur. Maßnahmen, die wir umsetzen wollen, sind zum Beispiel:

- der weitere Ausbau des Glauchauer Breitbandnetzes
- die Verlängerung der Boschstraße im Industrie- und Gewerbegebiet Nordwest
- die Sanierung des Bereiches der „kleinen“ Hoffnung
- die Sanierung der Breiten Straße
- die Sanierung des Rothenbacher Marktsteiges
- die Sanierung eines Teilstückes der Meeraner Straße (ehemalige S 288)
- die Sanierung der Zimmerstraße
- die Anschaffung von neuen Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr
- Baumaßnahmen an und in der Grundschule Niederlungwitz
- Baumaßnahmen an der Kita „Mini's & Maxi's“
- Baumaßnahmen im Schlösserkomplex (z. B. die Sanierung des „Alten Pferdestalls“)
- erste Sanierungsschritte am Bahnhofsgelände sowie im Bahnhofsumfeld
- die Sanierung des Gebäudes am Schillerpark und der Einbau von öffentlichen Toiletten
- der Abriss von Industriebrachen

Eine ehrgeizige und anspruchsvolle Projektliste wartet also auf alle Verantwortlichen.

An dieser Stelle möchte ich allen Personen danken, die sich im Jahr 2018 für das Wohl und die Entwicklung der Stadt Glauchau eingesetzt haben - sei es im Ehrenamt, im Verein, in der Nachbarschaftshilfe oder

auch als Sponsor von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen. Ein ganz besonderer Dank geht zum Jahresende wieder an die Personen, welche sich während der anstehenden Feiertage beruflich oder ehrenamtlich in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Danke, dass Sie für uns da sind!

Der Physiker Albert Einstein hat einmal gesagt: „Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht.“ In diesem Sinne hoffe ich, dass Sie auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken können. Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute. Möge es so verlaufen, wie Sie sich das erhoffen.

Ihr
Dr. Peter Dresler



Spruch der Woche 

Jetzt ist die Zeit der tausend Lichter, sie erstrahlen wunderschön, sie zaubern ein Lächeln auf Gesichter, von Menschen die vorüber gehen.

Wilma Porsche

Bürgertelefon 

**der Stadtverwaltung
Glauchau 65555**

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie

- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
- Sachbeschädigungen/Graffiti
- wilden Müllablagerungen
- Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich bitte über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.



Baustellen in der Region

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Glauchau, Höckendorfer Weg	Vollsperrung, Kanal- u. Trinkwasserbau		voraussichtlich bis 15.04.2019

Unter www.glauchau.de können Sie unter News den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich. □

Termine Stadtkurier Januar bis Juni 2019

Nr.	Erscheinungstag	Redaktionsschluss
Januar		
1	Freitag, 11.01.2019	Montag, 17.12.2018
2*	Freitag, 25.01.2019	Freitag, 11.01.2019
Februar		
3	Freitag, 08.02.2019	Freitag, 25.01.2019
4*	Freitag, 22.02.2019	Freitag, 08.02.2019
März		
5	Freitag, 08.03.2019	Freitag, 22.02.2019
6*	Freitag, 22.03.2019	Freitag, 08.03.2019
April		
7	Freitag, 05.04.2019	Freitag, 22.03.2019
8*	Donnerstag, 18.04.2019	Freitag, 05.04.2019
Mai		
9	Freitag, 03.05.2019	Donnerstag, 18.04.2019
10*	Freitag, 17.05.2019	Freitag, 03.05.2019
11	Freitag, 31.05.2019	Freitag, 17.05.2019
Juni		
12*	Freitag, 14.06.2019	Mittwoch, 29.05.2019

* = 32-Seiter **Vorhaben Umgestaltung Schlosspark auf der Fläche ehemalige Kleingartenanlage****Bürgerbeteiligung hat begonnen**

Die Stadt Glauchau hat sich die Aufgabe gestellt, den Schlosspark im Bereich ehemalige Kleingartenanlage „Schlossgarten“ zu sanieren und Flächen, die lange Zeit für die Öffentlichkeit nicht nutzbar waren, wieder zu öffnen und zu gestalten und somit wieder für jedermann zugänglich zu machen.

Als erster zeitnaher Schritt ist der Abriss der Lauben auf der 8.800 m² großen Fläche geplant.

Für die anschließende Umgestaltung des Areals hat sich der Stadtrat der Stadt Glauchau Ende November 2018 dafür entschieden, eine breit aufgestellte Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen. Dazu sind seit dem 06. Dezember auf der Internetseite www.glauchau-stadtentwickeln.de historische Daten zum Schlosspark, zwei Gestaltungsvarianten und allgemeine Informationen zu Umgestaltungsanforderungen einsehbar. Die Bürgerinnen und Bürger können auf dieser Internetseite ihre Ideen und Meinungen zur Gestaltung des ehemaligen Schlossgartens einbringen. Dies ist **bis zum 01.03.2019** schriftlich möglich

- Per Kommentar am Beitragsende
- Per Post an die Stadtverwaltung Glauchau, FB V, Markt 1, 08371 Glauchau
- Per Fax unter 03763 / 65-162 oder
- Per E-Mail an h.lindner@glauchau.de.

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Stadtrates vom 29.11.2018**Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:**

Antrag der SPD-Fraktion
hier: Umsetzung des Georgius Agricola Denkmals vom Bahnhofspark in die Innenstadt
Beschluss-Nr.: 2018/199, abgelehnt

Verleihung der Ehrenmedaille der Großen Kreisstadt Glauchau
Beschluss-Nr.: 2018/180

Verleihung der Ehrennadel der Großen Kreisstadt Glauchau
Beschluss-Nr.: 2018/185

Annahme und Verwendung einer Spende
Beschluss-Nr.: 2018/187

Annahme von Spenden für den Bismarckturm
Beschluss-Nr.: 2018/183

Annahme einer Baumspende (2 Bäume)
Beschluss-Nr.: 2018/186

Annahme eines Vermächtnisses/einer Erbschaft
Beschluss-Nr.: 2018/191

Annahme einer Baumspende
Beschluss-Nr.: 2018/207

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Maßnahme "Verlängerung der Boschstraße, Herstellung einer 2. Ausfahrt" in 08371 Glauchau
Beschluss-Nr.: 2018/189

Trägerwechsel der Kindertagesstätte "Kleine Einsteins" in Reinholdshain
Beschluss-Nr.: 2018/179

Bestätigung der Vorzugsvariante als städtebauliche Zielkonzeption zur Weiterbearbeitung des Bebauungsplanes Nr. 1-27 "Wohnen - Schlachthofstraße"
Beschluss-Nr.: 2018/135

Bestätigung der Aufgabenstellung für Planungsleistungen zur Gestaltung der Grünfläche Schlachthofstraße 45 - "Stadtteilpark"
Beschluss-Nr.: 2018/141

Beschluss zur Erweiterung des Städtebaufördergebiets "Soziale Stadt; Scherberg-nördliche Innenstadt"
Beschluss-Nr.: 2018/184

Aufhebung des Beschlusses 2017/099 - Veräußerung von Flurstücken im IG Nordwest
Beschluss-Nr.: 2018/172

Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche der Flurstücke 412/44, 330/13, 413/1 und 412/20 sowie des Flurstücks 413/2 der Gemarkung Jerisau, Industriegebiet Nordwest
Beschluss-Nr.: 2018/173

Beschluss zur 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Großen Kreisstadt Glauchau
Beschluss-Nr.: 2018/178

Beschluss zur Abwägung über das Ergebnis der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und

der Beteiligung der Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 BauGB gemäß § 1 Abs. 7 und § 1a Abs. 2 Satz 3 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 2-38 "Kernstadt Glauchau - Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche"
Beschluss-Nr.: 2018/167

Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 2-38 "Kernstadt Glauchau - Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche"
Beschluss-Nr.: 2018/168

Bürgerpolizist zu sprechen

An jedem ersten Dienstag im Monat findet eine gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Ordnungsamtsleiters der Stadt Glauchau statt.

Nächster Termin: 08.01.2019

Die Sprechstunde erfolgt von 16:00 – 18:00 Uhr im Glauchauer Rathaus, Markt 1, Zimmer 6.13.

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung:
stadt@glauchau.de

Impressum **Herausgeber:**

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke

Oberbürgermeisterbereich –

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssonderrveröffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,

Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Seifert,

Mugler Druck und Verlag GmbH,

Tel.: 03723 / 49 91 18, Mobil: 0174 / 3 36 71 19,

Fax: 03723 / 49 91 77, E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: VBS Logistik GmbH

Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz

Tel.: 0371 / 33 20 01 51, E-Mail: mail@wochenspiegel.de

Schlossvorplatz und Eisbahn eingeweiht

Freigabe am 4. Dezember erfolgt

Nach der erfolgten Umgestaltung des Schlossvorplatzes zu einer multifunktionalen Freifläche wurde dieser am 4. Dezember durch Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler freigegeben. Auch die darauf errichtete Eisbahn, die von den Glauchauer Stadtwerken zur Verfügung gestellt wird, konnte trotz des Regens in den Tagen davor, was für die Eisfläche wenig optimal war, von den anwesenden Kindern befahren werden.

Umringt von Eingeladenen der beteiligten Baufirmen und Planungsbüros, Stadträten, Vertretern der Medienunternehmen, Verwaltung und anderen sowie Bürgerinnen und Bürgern sagte Dr. Peter Dresler, es sei über Jahre darauf hingearbeitet worden, im Bereich Schloss zu investieren. „Wir liegen hier im Städtebaufördergebiet ‚Stadtkern und Lange Vorstadt‘. Damit ist es uns möglich, in den nächsten Jahren auch weiter in diesem Gebiet zu investieren. Zwei von mehreren Sanierungsmaßnahmen im Bereich Schloss sind heute zu bewundern. Das ist zum einen die älteste Zufahrt zum Schloss - die Hirschgrabenbrücke - und zum anderen die Gestaltung des Schlossvorplatzes.“

Es lasse sich, so der Stadtchef weiter, über die Gestaltung des Areals sicher auch trefflich öffentlich diskutieren. „Wenn aber über das Ergebnis diskutiert wird, dann bitte ich darum, dieses Ergebnis nicht mies zu machen, sondern uns in der Sache sachlich auszutauschen.“ Die jährlich wiederkehrende Eisbahn sei natürlich nicht kostendeckend zu betreiben; sie ist möglich, „solange wir uns diese leisten können und wollen“, betonte der Oberbürgermeister.



Durch die umgestaltete Fläche lassen sich künftig problemlos verschiedene Nutzungen realisieren. Eine multifunktionale Pergola bietet ebenfalls unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten.

In Glauchau ist sie noch kostenlos. „Was kostenlos ist, kommt jedem zugute, jeder profitiert. Die Eisbahn Glauchau kann somit für alle in gleichem Maße gleich genutzt werden. Ein Ergebnis harter Arbeit.“

Er dankte dem Stadtrat und der Verwaltung, den Stadtwerken als „Finanzierer“ der Eisbahn, Ilka Bachmann für die Betreuung mit ihrem Stand sowie dem Landesamt für Archäologie Sachsen und den Vertretern der Sächsischen Aufbaubank. Der mit Kosten von ca. 800.000 Euro umgestaltete Schlossvorplatz ist, so Dr. Peter Dresler, in gutem Wortsinne ein Gemeinschaftswerk. □



Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen gab Dr. Peter Dresler im Anschluss an seine Ansprache den Platz und die Eisbahn mit dem Durchschneiden des Bandes frei.



Am Eröffnungstag durften die ersten Schlittschuhläufer die Eisfläche „einweihen“. Die Eisbahn wird bis Ende der Winterferien 2019 betrieben. Fotos: Stadt Glauchau

Weihnachtsmarkt Glauchau stimmte auf schönste Zeit des Jahres ein

Von den Schlössern Forder- und Hinterglauchau über den Kirchplatz und den Schlossplatz bis hin zum Markt und dem Atrium erlebten Besucher des diesjährigen Glauchauer Weihnachtsmarktes vielfältige Angebote zum Mitmachen, Schauen und Genießen. Am Freitag, den 7. Dezember wurde der Markt vom dem Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler und dem Weihnachtsmann eröffnet. Dabei ist auch wieder ein Riesenstollen angeschnitten worden, von Glauchauer Bäckereien zur Verfügung gestellt.

Die Meeta-Girls aus Meerane, die inzwischen fester Bestandteil des Weihnachtsmarktes in Glauchau sind, boten eine weihnachtliche Show. Neu dabei waren in diesem Jahr Heinz Lindner mit „Märchenlieder mit

dem Igel“ sowie Hubert Müller mit dem Programm „Weihnachten in den Bergen“. Aber auch alt Bekannte, wie Susi & Mike sowie die Heinz Band, die sich nach einer Pause wieder angesagt hatten, waren auf der Bühne.

Außerdem konnten die Besucher viele ortsansässige Chöre und Musiker mit ihrem weihnachtlichen Programm erleben: die Blechbläser der Musikschule, der Rothenbacher Männerchor, die Bläsergruppe St. Georgen, der Ökumenische Gospelchor oder die Zwickauer Stadtpfeifer. Bei den Kleinen sorgte Brandini mit seiner Winterweihnachtszaubershow für Begeisterung. Diese dürfte wohl auch die beliebte Kindereisenbahn ausgelöst haben. Im weihnachtlich

geschmückten Atrium im Rathshof fuhr diese an allen drei Veranstaltungstagen ihre Runden.

Dort öffnete auch das Weihnachtspostamt seine Pforten. Die Jüngsten konnten ihre Wunschzettel schreiben und auf den Weg nach Himmelfort bringen.

In den Schlössern Forder- und Hinterglauchau war eine Zeitreise zu einem romantischen Weihnachtsmarkt möglich. Über 30 Handwerker und Händlerstände präsentierten sich, um traditionelle deutsche Handwerkskünste zu zeigen und nahezubringen. Im Hof von Schloss Hinterglauchau gab es für die Kinder einen Märchenwald mit bekannten Märchenfiguren zu bestaunen. □



Eröffnung des Weihnachtsmarktes am 07. Dezember auf der Bühne am Markt durch den Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler mit Unterstützung des Weihnachtsmannes, der Zuckerfee, der Schlossprinzessin sowie den Meeta-Girls.



Für die Jüngsten hatte das Weihnachtspostamt geöffnet. Natürlich schaute da auch der Weihnachtsmann vorbei.



Gebacken von den Glauchauer Bäckereien Zwicker und Rabe wird der Riesenstollen alljährlich durch den Stadtchef angeschnitten. Der Verkaufserlös kommt einem sozialen Zweck zugute.



Weihnachtliches Flair vom Marktplatz über Kirch- und Schlossplatz bis zu den Schlössern.



Im weihnachtlich beleuchteten Atrium öffnete täglich die beliebte Kindereisenbahn, die ihre Runden drehte.



Reges Treiben herrschte auch in der Doppelschlossanlage Forder- und Hinterglauchau. Zahlreiche Verkaufsstände boten neben weihnachtlichen Waren auch süße und herzhaft Gaumenfreuden.



Im Hof von Hinterglauchau konnten die Kinder den Märchenwald bestaunen.
Fotos: Stadt Glauchau



Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungs-gesetz

Für Herrn Christian Schaefer, in 47652 Weeze, Martin-Luther-Straße 3, als Gesellschafter der Immobilien West Limited liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück

vom 28.11.2018 mit dem Kassenzeichen: 7822

zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungs-gesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 21.12.2018

Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 04.01.2019

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte. Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 03.12.2018

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Maßnahme "Grundhafter Ausbau der "kleinen" Hofnung, von Hofnung bis Brüderstraße in 08371 Glauchau
Beschluss-Nr.: 2018/188

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben "Sanierung Gebäude am Schillerpark mit Einbau öffentlicher Toiletten" Los 1 - Bauhauptleistungen
Beschluss-Nr.: 2018/194

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben "Sanierung Gebäude am Schillerpark mit Einbau öffentlicher Toiletten" Los 7 - Technische WC Ausstattung
Beschluss-Nr.: 2018/193

Bestellung von zwei Stadträten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften für das 1. Halbjahr 2019
Beschluss-Nr.: 2018/205

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 06.12.2018

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Verkauf des bebauten Grundstücks Chemnitzer Str. 32 (Flurstücke Nr. 1243/1, 1243/2 der Gemarkung Glauchau)
Beschluss-Nr.: 2018/196

Bestellung von zwei Stadträten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften für das 1. Halbjahr 2019
Beschluss-Nr.: 2018/198



Geänderte Abfallentsorgung durch Weihnachten und Neujahr

Das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau informiert, dass sich bedingt durch Weihnachten und den Jahreswechsel die Termine bei der Abholung der Wertstoffe und Abfälle ändert.

Die Leerung aller Abfallsammelbehälter für

- Dienstag, den 25. Dezember 2018 (1. Weihnachtsfeiertag) sowie Mittwoch, den 26. Dezember 2018 (2. Weihnachtsfeiertag) **erfolgt ab Donnerstag, den 27. Dezember 2018**
- Dienstag, den 1. Januar 2019 (Neujahr) **erfolgt ab Mittwoch, den 2. Januar 2019.**

Entsprechend der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Zwickau wird nach Feiertagen jeweils ab dem darauffolgenden Werktag entsorgt. Weitere Abholtermine können sich ggf. bis zum Samstag der jeweiligen Woche verschieben.

Die Behälter sind nach dem Feiertag immer am eigentlichen Entsorgungstag (außer am Feiertag) bis 07:00 Uhr zur Leerung bereitzustellen. Im Abfallkalender des Landkreises Zwickau sind für das Jahr 2019 alle Termine der Nachholung der Abfallentsorgung für die Feiertage bereits vermerkt.

Amt für Abfallwirtschaft



Weihnachtsbaum-entsorgung 2019

Ab dem 7. Januar 2019 werden im gesamten Landkreis die ausgedienten Weihnachtsbäume grundstücksnah entsorgt. Dazu sind diese **bis 07:00 Uhr** am von der Restabfallentsorgung gewohnten Standort bereitzulegen.

Es ist zu beachten, dass die ausgedienten Weihnachtsbäume einer Kompostierung zugeführt werden und daher nur restlos abgeschmückt und unverpackt angenommen werden können. Sonstiger Baum- oder Strauchverschnitt, der im Garten gerade mal angefallen ist, wird nicht mitgenommen.

Ort/Ortsteil und Stadt/Stadteil	Termin
Glauchau - nur Sammelgebiete II + III + IV	Mo., 07.01.2019
Glauchau - nur Sammelgebiete I + V + VI	Di., 08.01.2019

Glauchau OT Albertsthal, Rothenbach, Wernsdorf	Di., 08.01.2019
Glauchau OT Niederlungwitz	Fr., 11.01.2019
Glauchau OT Gesau, Höckendorf, Jerisau, Lipprandis, Schönbornchen	Di., 15.01.2019
Glauchau - nur Gewerbegebiet Nordwest, Sachsenallee	Di., 15.01.2019
Glauchau OT Reinholdshain	Fr., 18.01.2019

Amt für Abfallwirtschaft



Verteilung des Abfallkalenders

Bis zum 16. Dezember 2018 sind Abfallkalender 2019 an alle Haushalte und Gewerbebetriebe im Landkreis Zwickau verteilt worden.

Ab dem 17. Dezember 2018 werden Nachlieferungswünsche unter der Hotline 0371 33200111 entgegenkommen. Dafür ist ein Anrufbeantworter geschaltet, auf den Name und Adresse sowie die Anzahl der nachzuliefernden Kalender gesprochen werden müssen.

Beginnend ab 2019 wird der Abfallkalender außerdem zur Abholung in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen des Landkreises Zwickau sowie in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und im Amt für Abfallwirtschaft ausliegen.

Amt für Abfallwirtschaft

Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte in der Sitzung des Stadtrates am 25.10.2018

Die Beantwortungen erfolgten in den Sitzungen des Stadtrates am 25.10.2018 sowie am 29.11.2018.

Anfrage Stadtrat Dr. Ulbricht:

Den Stadträten wurde vor kurzem die Konzeption des Schlossparkes ausgereicht. Warum werden die Unterlagen der Öffentlichkeit nicht zugänglich gemacht?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Diskussion wird natürlich öffentlich geführt werden. Es gab jedoch noch einige kritische Hinweise, welche es zu überdenken gilt. Diese beziehen sich u. a. darauf, ob das Gremium eine zeitnahe Umgestaltung des Schlossparkes anstreben möchte, um im Zuge der Öffentlichkeitsbeteiligung die Erwartung des Gestaltens zu wecken, in dem Wissen, dass die bereits jetzt existierenden Grünflächen und Parkanlagen durch den Glauchauer Baubetriebshof nicht annähernd ausreichend bewirtschaftet werden können. Der Stadtrat hatte sich unter dieser Maßgabe dazu verständigt, die Planungen nochmals zu überdenken, um keine in den Jahren 2019 und 2020 oder auch 2021 nicht umsetzbaren Erwartungen in der Öffentlichkeit zu verursachen. Aus Sicht der Verwaltung war es zunächst erforderlich, die Leistungskapazitäten des Glauchauer Baubetriebshofes und die Finanzkapazitäten für Fremdbeauftragungen zu erfassen. Gegebenenfalls kann auch darüber nachgedacht werden, bereits vorhandene Anlagen (z. B. intensiv gestaltetes Straßenbegleitgrün) künftig umzugestalten, um so den Pflegeaufwand deutlich zu

minimieren. Es ist auch zu beachten, welcher zusätzliche Pflegeaufwand z. B. durch den Um- und Ausbau des Spielplatzes in der Voigtlaide innerhalb der ersten Ausbaustufe entstanden ist, um der Öffentlichkeit verantwortungsvoll eine zielführende Planung in die Diskussion geben zu können. Da die Verwaltung momentan davon ausgeht, dass heute und morgen keine zielführende Planung für die Jahre 2019 und 2020 vorliegt, wollte sich das Gremium zunächst darauf verständigen, ob die Öffentlichkeit bereits jetzt mit den Planungen befasst wird oder erst dann in die öffentliche Diskussion gegangen wird, wenn feststeht, dass und in welcher Form das Vorhaben aufwandsseitig realisiert werden kann.

Stadttrat Schleife:

Er ist der Meinung, dass die beiden in der Konzeption vorliegenden Vorschläge sehr pflegeaufwändig sind. Im Zuge der Öffentlichkeitsbeteiligung könnte seitens der Verwaltung speziell darum gebeten werden, pflegeleichte Varianten zu erarbeiten. Die Verwaltung sollte möglichst bald in die Öffentlichkeitsbeteiligung einsteigen und anschließend im zuständigen Gremium entscheiden, welche Variante umgesetzt werden soll.

Anfrage Stadttrat Wusowski:

Ist es der Bürgerschaft untersagt, aus freien Stücken ein Initialschreiben mit entsprechenden Ideen zur Umgestaltung des Parks an die Stadtverwaltung zu richten?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Diese Möglichkeit steht natürlich jedem Bürger frei. Das macht besonders auf Grundlage von Plankenkenntnissen Sinn. Die Verwaltung wird die Unterlagen selbstverständlich öffentlich auslegen, wenn sie vom Gremium dazu aufgefordert wird. Zunächst hatte die Verwaltung den Auftrag so verstanden, dies jetzt noch nicht zu tun.

Stadttrat Salzwedel:

Er erinnert sich, dass zur letzten Sitzung des Ältesten-

rates dahingehend eine Verständigung erfolgte, das Konzept zur Sitzung des Technischen Ausschusses am 05.11.2018 mit der Möglichkeit der fakultativen Teilnahme aller Stadtratsmitglieder nochmals zu besprechen. Anschließend sollte die Öffentlichkeitsbeteiligung starten.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Diese Vorgehensweise war abgestimmt und müsste so auch allen Fraktionen bekannt sein.

Anfrage Stadttrat Tippelt:

Im Haushaltsplan geht es unter anderem um das Thema des Abrisses der Palla. Gibt es für das Areal ein Nutzungskonzept? Wie ist der aktuelle Stand der Vermarktung?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Zur Gesamtfläche der Palla gibt es kein Gestaltungskonzept. Die Gesamtfläche ist je nach vorgesehener Nutzung planbedürftig. Diese Planbedürftigkeit kann nur im zuständigen Gremium behandelt werden. Ergänzend sei gesagt, dass momentan zwei Gespräche mit Kaufinteressenten für die Gesamtanlage bestehen. Wenn diese zu einem erläuterungsfähigen Gesprächsstand geführt werden, wird der Stadtrat selbstverständlich damit befasst werden.

Anfrage Stadttrat Tippelt:

Gibt es einen neuen Sachstand bezüglich der Thematik des alten Arbeitsamtes? Wie ist die weitere Zeitschiene angedacht?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Bezüglich des aktuellen Standes dieser Thematik wird die Verwaltung im Monat November informieren.

Anfrage Stadttrat Tippelt:

Er wurde von Bürgern aus der Robert-Koch-Siedlung angesprochen. Der dortige Spielplatz sei stark in Mitleidenschaft gezogen. Einige Teile sind herausgerissen, andere sind verwitert. Gibt es Planungen, dort etwas zu tun?

Antwort der Stadtverwaltung:

Der Spielplatz befindet sich nicht im Eigentum der Stadt und wird auch nicht von der Stadt bewirt-

schftet. Die Fragestellung wurde an den Eigentümer weitergeleitet.

Anfrage Stadttrat Müller:

Er erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Ausbaues der E-Tankstellen (Tankstellen für Elektroautos) im Glauchauer Stadtgebiet. Gibt es diesbezüglich überhaupt schon Planungen? Werden dafür im Zuge von Straßenbaumaßnahmen schon Anschlüsse geschaffen?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Gemäß der Ladesäulenverordnung müssen Ladesäulen im öffentlichen Verkehrsraum rund um die Uhr zugänglich und nutzbar sein. Um die Abrechnung der getankten Mengen zu ermöglichen, sind in der Regel Kooperationen notwendig. Schon frühzeitig haben die Stadtwerke erkannt, dass für die Elektromobilität Kooperationen zwingend notwendig sind. Deswegen befindet sich die Gesellschaft bereits in diversen Kooperationspartnerschaften. Der flächendeckende problemlose Zugang zu Ladesäulen muss möglich sein, damit die Akzeptanz erhöht wird und langfristige Lösungen etabliert werden können. Die Glauchauer Stadtwerke realisieren gegenwärtig die Installation von zwei Ladesäulen – eine auf dem Parkplatz vor den Stadtwerken und eine vor der Studienakademie. Jede Ladesäule besitzt zwei Ladepunkte. Die Anlagen sind technisch vorbereitet und die Ladetechnik soll noch in diesem Jahr installiert werden.

Anfrage Stadttrat Patzelt:

Ist es richtig, dass die Grundschulvorbereitung nicht mehr stattfinden kann und darf?

Wenn ja, von wem wurde das angewiesen?

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Vorbereitung findet weiterhin statt. Der Hintergrund dieser Änderung ist der Stadtverwaltung nicht bekannt.

Stadttrat Richter

weist darauf hin, dass diese Regelung vom Kultusministerium getroffen wurde. Der Stadtrat kann darauf keinen Einfluss nehmen. □

Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Glauchau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt innerhalb des Fachbereiches Bürgerservice, Schule, Jugend unbefristet einen

verantwortlichen Sachbearbeiter (m/w/d)

Brand- und Katastrophenschutz.

Ihr Aufgabengebiet

- Leitungsaufgaben im Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz (u. a. Haushaltsplanung und Budgetverantwortung; Durchführung von Ausschreibungen, Beschaffungen und Investitionsmaßnahmen)
- Wahrnehmung von Aufgaben als örtliche Brandschutzbehörde im Rahmen des abwehrenden Brandschutzes (Brandbekämpfung; Menschenrettung; Objektschutz; Brandschutzbedarfsplan; Einsatzvorbereitung/Einsatzplanung; Leistungsabrechnungen und Kostenerstattungen)
- Wahrnehmung von Aufgaben als örtliche Brandschutzbehörde im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes (Baulicher Brandschutz; Anlagentechnischer Brandschutz; Organisatorischer/Betrieblicher Brandschutz; Leistungsabrechnungen)
- Aufgaben im Rahmen des Katastrophenschutzes sowie der Wasserwehr

- Mitwirkung bei der Abwendung von allgemeinen Gefahren auf der Grundlage des Polizeirechtes

Formale Anforderungen

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Dienst (oder vergleichbare Ausbildung) oder Bachelorabschluss (beziehungsweise Abschluss eines gleichwertigen Studienganges) an einer Hochschule, Fachhochschule, Berufsakademie in den Fachrichtungen Brandschutz, Bauwesen, Architektur, Sicherheit- und Gefahrenabwehr oder Sicherheitstechnik
 - Berufserfahrung im Aufgabengebiet von Vorteil
- #### Fachliche Anforderungen
- Sicherer Umgang mit MS-Office
 - Umfassende Kenntnisse von Rechtsvorschriften im relevanten Aufgabengebiet des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes sowie des Zivilschutzes
 - Führerschein Klasse B sowie Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privatfahrzeuges

Außerfachliche Anforderungen

- Organisationfähigkeit
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten, Teamfähigkeit
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative

- zielorientierte und kooperative Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Bereitschaft zur Tätigkeit außerhalb der Rahmenarbeitszeit

Arbeitszeit: 40 Std./Woche, flexibel

Vergütung: EG 9c gemäß TVöD-VKA (bei abgeschlossener Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Dienst oder vergleichbare Ausbildung)
EG 10 gemäß TVöD-VKA (bei abgeschlossener Ausbildung als Ingenieurin/Ingenieur)

Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis spätestens 18.01.2019** an die

Stadtverwaltung Glauchau
Fachbereich I - Personalwesen
Markt 1
08371 Glauchau.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Herr Steinhart, Tel. 03763/65443 und für allgemeine Auskünfte Herr Brunner, Tel. 03763/65268 zur Verfügung.

Bewerbungshinweise

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Dies gilt auch für Mappen und Folien.

Bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen vernichtet. Sie können Ihre Bewerbungsunterlagen auch elektronisch einreichen. Bitte nutzen Sie in diesem Fall ausschließlich die sichere und verschlüsselte Übertragung über das Secure Mailgateway des Freistaates Sachsen. Weitere Informationen dazu

finden Sie im Internet unter:

<http://esv.sachsen.de/secure-mail-gateway.html>. Zur Nutzung des Mailgateways müssen Sie eine passive Registrierung auf der genannten Seite durchführen. Nach Erhalt der Zugangsdaten können Sie Ihre Unterlagen an die Adresse personalverwaltung@glauchau.de schicken. Bitte begrenzen Sie die Größe der E-Mail auf 5 MB.

Datenschutz

Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt

sind. Sie können jederzeit Auskunft über Sie betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich mit Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (saechsdsb@slt.sachsen.de) oder an den Datenschutzbeauftragten der Stadtverwaltung Glauchau (datenschutzbeauftragter@glauchau.de) wenden. □

Aus der 55. (15.) Sitzung des Stadtrates am 29.11.2018

Der öffentliche Sitzungsteil umfasste 19 Tagesordnungspunkte (TOP). Nach der Eröffnung informierte Oberbürgermeister und Sitzungsleiter, Dr. Peter Dresler, über eine Änderung in der Tagesordnung. Demnach wurde als zusätzlicher TOP der Punkt 8.5 bezüglich der Annahme einer Baumspende aufgenommen. Die beiden Tagesordnungspunkte 11. und 12. sind als letzte Punkte im öffentlichen Teil zu behandeln gewesen.

Im Rahmen der **Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung** konnten durch den Förderverein Nachwuchs-Leistungssport im Landkreis Zwickau durch den Vertreter Uwe Findeiß öffentlichkeitswirksam Zuschüsse an vier Nachwuchssportlerinnen vom SV 1925 Glauchau-Rothenbach, Faustball übergeben werden. Das betrifft Larissa Härtwig, Karoline Heyer, Nikara Päper und Tara Teuber. Der Förderverein hatte im November 2018 zum sechsten Mal Beschlüsse zur Kaderförderung gefasst und dabei über 15.900 € an insgesamt 74 Talente des Landkreises Zwickau verteilt, darunter wurde auch für die Glauchauer Sportlerinnen Unterstützung zuteil.

Weiter informierte der Oberbürgermeister, dass ab der ersten Dezemberwoche erste Vorschläge zur Gestaltung des Schlossparks, die sich weit am historischen Vorbild orientieren, veröffentlicht werden und die öffentliche Beteiligung und Diskussion zum Schlosspark unter www.glauchau-stadtentwickeln.de möglich ist. Bis 1. März 2019 können Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen, Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des Parkgeländes online abgeben. (siehe dazu auch Sonderveröffentlichung Seite 9 – 10.

Nach den **Anfragen der Stadträte** und der **Einwohnerfragestunde** wurde der Tagesordnungspunkt 5. **Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung** aufgerufen. Im Punkt 5.1. **Antrag der SPD-Fraktion - hier: Umsetzung des Georgius Agricola Denkmals vom Bahnhofspark in die Innenstadt**, Vorlagen-Nr.: 2018/199 stand der Vorschlag zur Abstimmung, die Verwaltung möge nach Mitteln und Wegen suchen, das Denkmal Agricolas in die Innenstadt, speziell den Schlossvorplatz, umzusetzen. Anlass böte der am 24. März 2019 anstehende 525. Geburtstag des Gelehrten und Sohnes der Stadt. Nach Diskussion wiesen die Stadträte bei 14 Gegenstimmen den Antrag ab.

Beschlossen wurde auch die **Verleihung der Ehrenmedaille der Großen Kreisstadt Glauchau**, Beschluss-Nr.: 2018/180.

Dem eingereichten Auszeichnungsvorschlag des Oberbürgermeisters für Herrn Jens Rülke sind die Stadträte gefolgt. Jens Rülke, der 23 Jahre Vorstandsmitglied und 17 Jahre Vorsitzender des Vereins HC Glauchau/Meerane bzw. des HSV Glauchau war, soll für sein herausragendes persönliches Wirken zur

Repräsentanz der Stadt Glauchau auf Kreis- und Landesebene sowie für seine herausragenden Leistungen im Ehrenamt im Rahmen des Neujahrsempfanges der Stadt Glauchau 2019 geehrt werden.

Zum Neujahrsempfang 2019 wird auch eine Ehrennadel verliehen. Empfänger soll auf Beschluss des Glauchauer Stadtrates Martin Richtsteiger sein. Der Beschlussvorschlag zur **Verleihung der Ehrennadel der Großen Kreisstadt Glauchau**, Beschluss-Nr.: 2018/185 wurde angenommen.

Unter dem TOP 8. **Annahme von Spenden, Schenkungen**, ähnlichen Zuweisungen gab es fünf Annahmen zu beschließen.

8.1 Annahme und Verwendung einer Spende, Beschluss-Nr.: 2018/187

Das Eiscafé im Rathof stellt der Großen Kreisstadt Glauchau eine Spende in Höhe von 250,00 € zur Mitfinanzierung des Glauchauer Weihnachtsmarktes 2018 zur Verfügung.

8.2 Annahme von Spenden für den Bismarckturm, Beschluss-Nr.: 2018/183

Durch die Stadtwerke Glauchau ist anlässlich des Spieletages 2018 eine Spende in Höhe von 300,00 € für die Instandsetzung des Bismarckturmes übergeben worden. Außerdem erhielt die Stadt Glauchau für die Instandsetzung des Bismarckturmes von Frau und Herrn Burkhardt eine Spende in Höhe von 10,00 €.

8.3 Annahme einer Baumspende (2 Bäume), Beschluss-Nr.: 2018/186

Frau Katrin Kreil spendet zwei Laubbäume im Wert von 600,00 €; diese werden Anfang Dezember 2018 gepflanzt.

Der Glauchauer Stadtrat hat in den Punkten 8.1, 8.2 sowie 8.3 den jeweiligen Beschlussvorschlägen zugestimmt.

8.4 Annahme eines Vermächtnisses/einer Erbschaft, Beschluss-Nr.: 2018/191

Befürwortet wurde die Annahme eines Vermächtnisses in Form von zwei Aquarellen im Wert von 600,00 € für das Museum. Hingegen sprach sich der Stadtrat der Nichtannahme eines Vermächtnisses in Form von ca. 20 Büchern aus, die weder Wert für den Bestand der Bibliothek noch als Verkaufsobjekte haben.

8.5 Annahme einer Baumspende,

Beschluss-Nr.: 2018/2017

Der Stadtrat beschloss die Annahme der Baumspende der Familie Lindemann aus Glauchau in Höhe von 180,00 €.

9. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Maßnahme „Verlängerung der Boschstraße, Herstellung einer 2. Ausfahrt“ in 08371 Glauchau, Vorlagen-Nr.: 2018/189

Einstimmig erging der Beschluss, die notwendigen Mehrauszahlungen in Höhe von 270.000 € im Budget

zur Verfügung zu stellen und durch vorhandene Mehreinzahlungen zu decken. Der Auftrag für die Bauleistung „Verlängerung der Boschstraße“ wurde an die Firma STRABAG Großprojekte auf Grundlage ihres Angebotes erteilt.

10. Trägerwechsel der Kindertagesstätte „Kleine Einsteins“ in Reinholdshain, Vorlagen-Nr.: 2018/179

Der Stadtrat stimmte der Überführung der Kindertagesstätte „Kleine Einsteins“ in Reinholdshain in Trägerschaft des Kreisverbandes des Deutschen Roten Kreuzes, Glauchau zum 01.01.2019 zu. Der bisherige Träger der Kita Kinderland Reinholdshain e. V. teilte im Oktober mit, dass dieser die Trägerschaft zum Ende des Jahres aufgeben wird. In der Folge gab es zum Zwecke der Überführung 2019 in eine neue Trägerschaft ein Trägerauswahlverfahren. Fünf Bewerbungen wurden abgegeben. Eine Kommission, die sich aus verschiedenen Mitgliedern zusammensetzte, arbeitete an der Auswahl mit. Nach Beratung im Verwaltungsausschuss und Abstimmung des Auswahlverfahrens erfolgte die Bewertung und Bepunktung anhand einer Matrix. Der DRK-Kreisverband Glauchau erhielt die höchste Punktzahl. Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler dankte anschließend ausdrücklich allen Trägern, die sich beworben haben und sich damit bereit erklärten, „in höchster Zeitnot zur Verfügung zu stehen, um das Problem in der Kita zu lösen und die Fortsetzung der Kinderbetreuung in Reinholdshain zu sichern“.

Im TOP 13. **Bestätigung der Vorzugsvariante als städtebauliche Zielkonzeption zur Weiterbearbeitung des Bebauungsplanes Nr. 1-27 „Wohnen – Schlachthofstraße“**, Beschluss-Nr.: 2018/135 beschloss der Stadtrat die Variante 3 als Vorzugsvariante (sie wurde vom Technischen Ausschuss am 05.11.2018 gegenüber dem Vorschlag der Verwaltung mit Variante 2 präferiert) zur Weiterbearbeitung des Bebauungsplanes Nr. 1-27 „Wohnen – Schlachthofstraße“.

Bestätigung der Aufgabenstellung für Planleistungen zur Gestaltung der Grünfläche Schlachthofstraße 45 – „Stadtteilpark“, Beschluss-Nr.: 2018/141 Im Zuge der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes im Fördergebiet „Scherberg-nördliche Innenstadt“ bestätigte der Stadtrat die Aufgabenstellung für Planungsleistungen zur Gestaltung der Freifläche Schlachthofstraße 45 – „Stadtteilpark“.

Der angestrebte Park soll ein Stadtteilpark mit Fokus auf Aufenthalts- und Erholungsqualitäten sein, daher, so im Sachverhalt beschrieben, wurde die Zielausrichtung so verändert, dass aus Verwaltungssicht keine größeren Aktivitätsbereiche geschaffen werden sollten. Der von Stadtrat Thieme (Die Linke) eingebrachte Änderungsantrag für die Beschlussfassung, wonach die Ergänzung der Zielausrichtung um die „sportlichen Aktivitäten“ erfolgen sollte, ist abgelehnt worden.

Beschluss zur Erweiterung des Städtefördergebiets „Soziale Stadt; Scherberg-nördliche Innenstadt“, Beschluss-Nr.: 2018/184

Vom Stadtrat wurde die Erweiterung des Städtebaufördergebietes Soziale Stadt „Scherberg-nördliche Innenstadt“ um weitere Flächen beschlossen. Der Erweiterungsbereich umfasst die Grundstücke der Lehngrundschule und der Jahnturnhalle. Durch die Erweiterung soll es möglich werden, für die Sanierung der beiden Gebäude und Außenanlagen Städtebaufördermittel einzusetzen.

Aufhebung des Beschlusses 2017/099 – Veräußerung von Flurstücken im IG Nordwest, Beschluss-Nr.: 2018/172

Der Stadtrat beschloss einstimmig die sofortige Aufhebung des genannten Beschlusses.

Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche der Flurstücke 412/44, 330/13, 413/1 und 412/20 sowie des Flurstücks 413/2 der Gemarkung Jerisau, Industriegebiet Nordwest, Beschluss-Nr.: 2018/173

Nachfolgenden Beschlussvorschlag hat der Glauchauer Stadtrat zustimmend mitgetragen:

1. Eine noch zu vermessende Teilfläche von ca. 33.300 m² des Flurstücks Nr. 412/44 sowie eine Teilfläche des Flurstücks Nr. 330/13 von ca. 6.000 m², jeweils Gemarkung Jerisau im IG NW, wird zum Preis von 21 €/m² an die Firma Triathlon Holding GmbH zur Errichtung einer Produktionshalle einschl. Nebenanlagen verkauft. Verkaufsnebenkosten sind vom Erwerber zu tragen. Eine Investitionsverpflichtung, binnen 18 Monaten nach Kaufvertragsunterzeichnung mit dem Bau der Produktionshalle + Nebenanlagen zu beginnen und nach weiteren 24 Monaten die Baufertigstellung des 1. BA anzuzeigen, sowie ein Rückkaufsrecht der Stadt Glauchau bei Nichterfüllung der Investitionsverpflichtung sind im Vertrag verankert.
2. An die unter 1. benannte Firma wird eine Teilfläche des jetzigen Flurstücks Nr. 413/1 von ca. 1.000 m² sowie eine Teilfläche des jetzigen Flurstücks Nr. 412/20 von ca. 500 m² und das Flurstück Nr. 413/2 mit einer Größe von 18 m² zum Preis von 21,00 €/m² verkauft. Sämtliche Nebenkosten (außer Vermessung) trägt der Käufer. Nach Herstellung des Ringschlusses der Boshstraße werden im Rahmen der Straßenschlussvermessung die genauen Größen der Teilflächen festgelegt.
3. Einer im Kaufvertrag zu verankernden Belastungsvollmacht für den Käufer zur Finanzierung des Kaufpreises i.H.v. vorläufig 857.178,00 € wird zugestimmt.

18. Beschluss zur 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Großen Kreisstadt Glauchau, Beschluss-Nr.: 2018/178

Der Stadtrat beschloss die 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Großen Kreisstadt Glauchau. Die 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans stellt die Arbeitsgrundlage zur Gewährleistung eines wirkungsvollen Schutzes der Bevölkerung im abwehrenden Brandschutz, der technischen Hilfeleistung und für öffentliche Notstände dar. In der Sitzung begrüßte Dr. Peter Dresler im Rahmen des Tagesordnungspunktes die anwesende Stadtwehrleitung. Fachbereichsleiter Marcus Steinhart würdigte hierbei die Leistung von Thomas Welter (1. stellv. Wehrleiter), dem hierbei maßgebliche Verdienste bei der Erstellung des 164-seitigen Planes zukommen sowie auch Stephan Hager (2. stellv. Wehrleiter).

19. Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Glauchau für die Haushaltsjahre 2019/2020, Vorlagen-Nr.: 2018/140

Fachbereichsleiterin Heike Joppe berichtete hierzu. Im Weiteren wurde der TOP 11.

Beschluss zur Abwägung über das Ergebnis der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 BauGB gemäß § 1a Abs. 2 Satz 3 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 2-38 „Kernstadt Glauchau- Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche, Beschluss-Nr.: 2018/167

aufgerufen. Hierzu wurde zur Abwägung über das Ergebnis der öffentlichen Auslegung vorgetragen. In der anschließenden Abstimmung hat der Stadtrat die Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gem. § 1 Abs. 7 und § 1a Abs. 2 Satz 3 BauGB beschlossen. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 2-38 „Kernstadt Glauchau – Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ (Fassung 16.04.2018) bis zum 07.09.2018 vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat der Stadtrat geprüft und mit Ergebnis gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit und die Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von dem Ergebnis mit Angaben der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 2-38 „Kernstadt Glauchau-Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche, Beschluss-Nr.: 2018/168

Einstimmig beschlossen wurde folgender in fünf Punkten formulierter Vorschlag:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 2-38 „Kernstadt Glauchau – Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ in der Fassung vom 19.10.2018 und die Begründung gleichen Datums werden in vorliegender Form vom Stadtrat Glauchau gebilligt.
2. Es wird beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 2-38 „Kernstadt Glauchau – Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ und die Begründung gem. § 3 Abs. 2 vom 02.01.2019 – 08.02.2019 im Rathaus zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit auszulegen und ins Internet zu stellen. Stellungnahmen können bis 08.02.2019 abgegeben werden; verspätet abgegebene Stellungnahmen können bei Beschlussfassung zum Bebauungsplan unberücksichtigt werden.
3. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden werden gem. § 4 Abs. 2 BauGB erneut beteiligt.
4. Es wird gem. § 4 Abs. 3 Satz 2 BauGB beschlossen, dass Stellungnahmen nur zu geänderten und ergänzten Teilen des Bebauungsplanes abgegeben werden können.
5. Auf eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird im vereinfachten Verfahren gem. § 13 Abs. 3 BauGB verzichtet. Auch wird von einem Umweltbericht nach § 2a BauGB verzichtet. Von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB wird abgesehen und § 4c BauGB nicht angewendet.

Nach erster öffentlicher Auslegung und der nach Beteiligung von Behörden, sonstiger Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden abgegebenen Stellungnahmen sowie der gerechten Abwägung ergaben sich Änderungen bzw. Ergänzungen des Entwurfs. Daher ist dieser in der Fassung vom 19.10.2018 erneut (für die Dauer von einem Monat) auszulegen. Der Bebauungsplan dient der planungsrechtlichen Umsetzung der Ziele und Handlungsleit-sätze des Glauchauer Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes 2018.

Dem öffentlichen Teil schloss sich ein nicht öffentlicher Teil an. □

Bekanntmachung: Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 2-38 "Kernstadt Glauchau - Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche"

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Glauchau hat mit Beschluss (Nr. 2018/168) vom 29.11.2018 den geänderten Entwurf des Bebauungsplans Nr. 2-38 "Kernstadt Glauchau - Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche" in der Fassung vom 19.10.2018 und die Begründung gleichen Datums gebilligt und die erneute öffentliche Auslegung beschlossen. Auf eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB verzichtet. Weiterhin wird von einem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen und § 4c BauGB nicht angewendet.

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 2-38 "Kernstadt Glauchau - Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche" und die Begründung liegen zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit in der Zeit vom

02.01.2019 bis zum 08.02.2019

im Rathaus, Markt 1 in Glauchau während der Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9:00 – 18:00 Uhr

in der **6. Etage - Zimmer 6.41** (Stadtplanung) öffentlich aus. Zusätzlich sind der Inhalt dieser Bekanntmachung und die kompletten Planunterlagen auf der Internetseite www.glauchau.de unter der Rubrik Planen/Bauen / Bauleitplanung sowie auf den Internetseiten des Landesportals des Freistaates Sachsen unter www.buergerbeteiligung.sachsen.de oder www.bauleitplanung.sachsen.de zur Einsichtnahme eingestellt.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf und der Begründung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden. Gemäß § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB können Stellungnahmen nur zu den

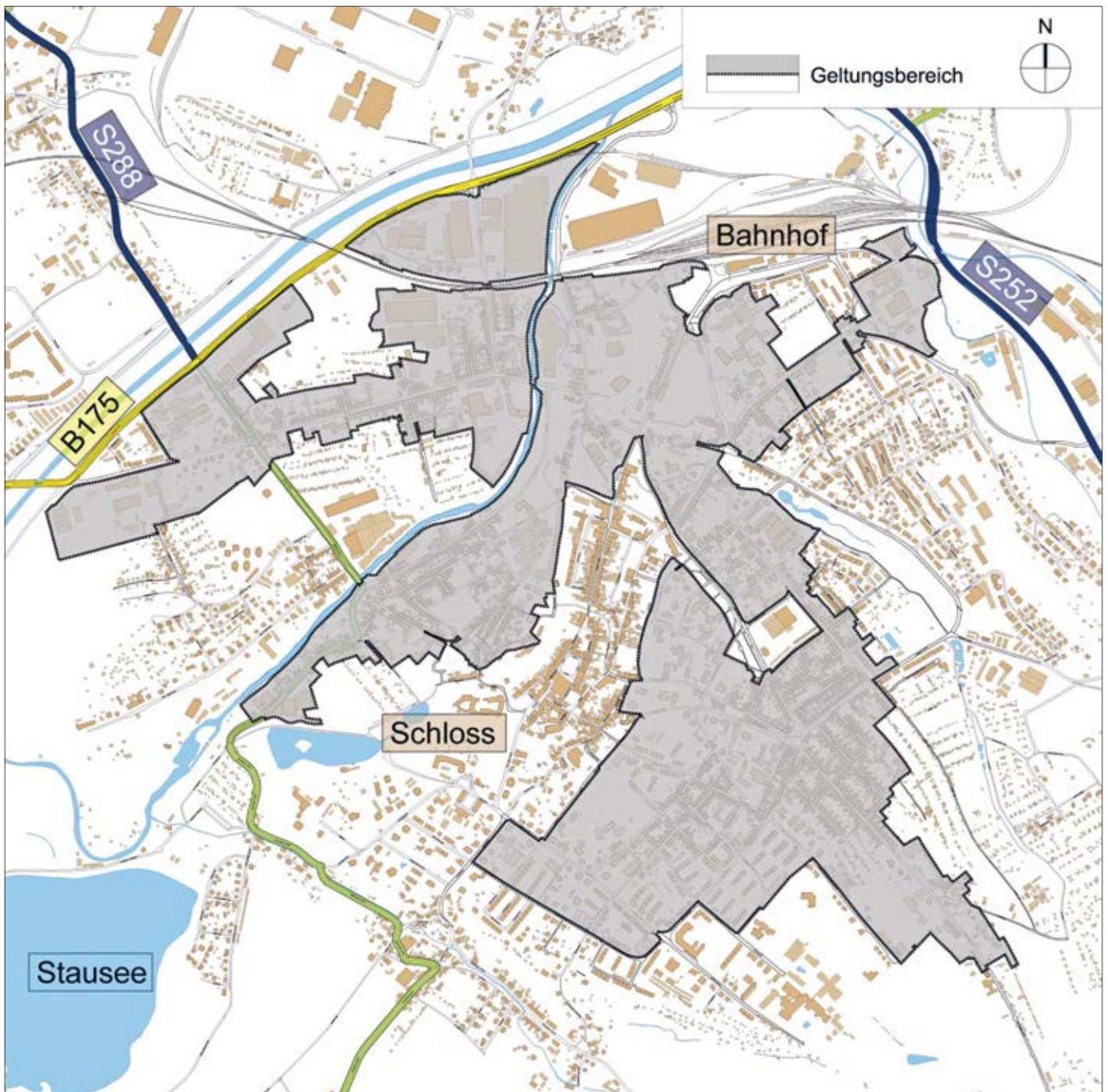
geänderten und ergänzten Teilen des Bebauungsplans abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 in Verbindung mit § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Hinweis:

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB erneut beteiligt. Geltungsbereich des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 2-38 "Kernstadt Glauchau - Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche"

gez. Dr. Peter Dresler
Oberbürgermeister





Geltungsbereich des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 2-38 "Kernstadt Glauchau - Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche"

Unser Rückblick auf Straßenbaumaßnahmen 2017/2018 in der Stadt Glauchau, die über das Förderprogramm VwV-Investkraft, Brücken in die Zukunft, gefördert wurden



Diese Maßnahme wird gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

• Grundhafter Ausbau der Marienstraße und der Wehrstraße inklusive koordinierter Medienauswechslung

Förderung des Abschnittes Marienstraße über das Förderprogramm Brücken in die Zukunft, Förderung des Abschnittes Wehrstraße über die Richtlinie Kommunaler Straßen- und Brückenbau (RL-KStB) Bauzeit: von März 2017 bis August 2018, Baukosten: rund 590.000 €, in Verbindung mit dem Straßenabschnitt Wehrstraße
Auftragnehmer: STRATA Bau GmbH aus Meerane

Vorhabensträger Straßenbau: Große Kreisstadt Glauchau

Förderung: Die Zuwendung wurde aus Mitteln der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen finanziert.

Diese Maßnahme wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



Die Marienstraße vorher...



...und nach dem Ausbau.



• **Grundhafter Ausbau der Straße „Am Ende“ inklusive koordinierter Medienauswechslung**

Bauzeit: von Juni 2017 bis Juni 2018,
 Baukosten Straßenbau: rund 401.000 €
 Auftragnehmer: Hoch- und Tiefbau GmbH Crossen aus Zwickau
 Vorhabensträger Straßenbau: Große Kreisstadt Glauchau
 Förderung: Die Zuwendung wurde aus Mitteln des Freistaates Sachsen finanziert.
 Diese Maßnahme wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



Die Straße Am Ende vorher...



...und nach dem Ausbau.



• **Grundhafter Straßenbau der Dorfstraße, Verbindungsweg Dorfstraße / Schönbörschener Weg**

Bauzeit: von Juli 2018 bis September 2018,
 Baukosten inklusive Baunebenkosten: rund 71.000 €
 Auftragnehmer: STRABAG AG Gruppe Hermsdorf aus St. Gangloff
 Vorhabensträger: Große Kreisstadt Glauchau
 Förderung: Die Zuwendung wurde aus Mitteln des Freistaates Sachsen finanziert.
 Diese Maßnahme wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



Die Dorfstraße vorher...



...und nach dem Ausbau.

Fotos: Stadt Glauchau

Wehrdigtstraße grundhaft ausgebaut

Im Monat April dieses Jahres wurde mit dem grundhaften Ausbau der Wehrdigtstraße im Stadtteil Wehrdigt begonnen und am 19.12.2018 für den Verkehr freigegeben.

Bei den Bauarbeiten auf dem Abschnitt zwischen Wilhelmstraße und Färberstraße handelt es sich um ein komplexes Vorhaben der Stadt, des Regionalen Zweckverbandes Wasserversorgung (RZV), der Westsächsischen Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft (WAD) sowie der Stadtwerke Glauchau und der inetz GmbH. Neben Abwasserkanälen und Trinkwasserleitungen, Strom und der Straßenbeleuchtung ist auch die bisherige Pflasterstraße asphaltiert und der Fußweg mit neuem Pflaster versehen worden.

Die Fahrbahnbreite von 6 Metern konnte durch das Umsetzen der Trafostation seitens der Stadtwerke Glauchau bis zum Bereich des Grundstückes Färberstraße 2 verlängert werden. Für den barrierefreien Übergang sind vier unterschiedliche Bordhöhen geschaffen worden: drei befinden sich in der Wehrdigtstraße, eine in der Karlstraße. Zudem gibt es seitens der Apotheke an der Karlstraße 1 eine Rampe, die in Zusammenarbeit zwischen Apotheke und Stadt und gefördert über das Förderprogramm „Lieblingsplätze“ hergestellt wurde.

Neu angelegt sind zugleich 20 Parkplätze sowie ein Behindertenparkplatz, um zusätzlichen Parkraum für das Gebiet zu schaffen. Nach Abstimmung mit den Anwohnern sind die Parkplätze rechtwinklig zur

Straße angeordnet. Darüber hinaus sind entlang der Wehrdigtstraße sechs Baumpflanzungen vorgesehen als Straßenbegleitgrün sowie zwei Bäume, die ersatzweise für zwei Fällungen gepflanzt werden.

Für die Maßnahme „Grundhafter Ausbau der Wehrdigtstraße“ und Gesamtausgaben von 533.215,00 Euro liegt eine Zuwendung des Freistaates Sachsen im Rahmen der Förderungen des kommunalen Straßen- und Brückenbaus in Höhe von insgesamt 320.418 Euro vor.

Diese Steuermittel werden auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes zur Verfügung gestellt. □



Alter Zustand der Wehrdigtstraße mit Blick in Richtung Lindenstraße.



Schon gut erkennbar ist der barrierefreie Zugang vor der Apotheke.



Blick in Richtung Färberstraße. Linksseitig sind die neuen Querparkstände zu sehen. Fotos: Stadt Glauchau





Die AG Zeitzeugen: Unsere „Rasenwiese“

Irgendwie klingt das schon paradox, „Rasenwiese“, eine Wiese, die aus „Rasen“ besteht, aus Gras! Als ob das nicht selbstverständlich wäre. Aber, es gab sie, die RASENWIESE. Und diese Wiese war, zumindest für uns Kinder der Oberstadt, eine „Instanz“. Sie gehörte zu unserem Leben. Es verging kaum ein Tag, an dem wir Kinder der Pestalozzistraße dort nicht anwesend gewesen wären.

Die Rasenwiese war eine große Grasfläche von vielleicht 100 x 300 m. Sie befand sich in der Oberstadt zwischen der Virchowstraße und der Feldstraße (heute Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße) und zwischen der Pestalozzistraße und der Kaserne. Sie umfasste also den Gesamtkomplex der heutigen Robert-Koch-Siedlung. Lediglich der untere Streifen entlang der Pestalozzistraße war für Kleingärten abgetrennt, die aber für uns Kinder, wie wir noch sehen werden, auch ihr Gutes hatten. Bis in die 1950er Jahre, bis die Siedlung entstanden war, gab es sie, unsere Rasenwiese.

Drei verschiedene Funktionen musste dieser für uns „lebenswichtige“ Platz über sich ergehen lassen. In erster Linie war es der Exerzierplatz für die 102er, die in der angrenzenden Kaserne untergebracht waren. Fast täglich, außer sonnabends und sonntags, wurden auf dem gesamten Gelände die Rekruten „kriegsreif gedrillt“. Dort erlebten wir Kinder die Grundausbildung der Deutschen Wehrmacht in jeder Form, mit oder ohne Gewehre, mit Maschinengewehren, mit Gasmaske oder sonst wie. Von früh bis 17 Uhr „donnernten“ die Befehle, wurden die Soldaten über die Wiese gejagt. Und wir Jungen saßen oft als „Zaungäste“ dabei und beobachteten diese Vorgänge, ohne zu ahnen, dass uns diese grausame Quälerei in absehbarer Zeit auch bevor stand. Die MGs verschossen täglich große Mengen an Munition, natürlich nur Platzpatronen, aber davon genug. Waren dann die Soldaten abgezogen, suchten wir erst einmal diesen Riesenplatz ab nach leeren Patronenhülsen und nach den dazugehörigen Ladestreifen. Kiloweise nahmen wir diese am nächsten Tag mit in die Schule zur Altstoffsammlung. Selbstverständlich ernteten wir für unseren „außerordentlichen“ Sammlerfleiß viel Lob und einen Eintrag ins „Kriegstagebuch“.

Wenn keine „Kriegsvorbereitung“ auf dem Plan stand, war die Wiese ab und zu von einer riesengroßen Schafherde besetzt, und dadurch kamen wir weiterhin

einige Zeit nicht zum Zuge. Das Schlimme aber an der Sache war, diese Schafe fraßen nicht nur das Gras, nein, sie hinterließen auch immer recht nachhaltige Exkremente. Nicht nur die robbenden Soldaten hatten darunter zu leiden, sondern auch wir, vor allem dann, wenn wir unmittelbar in Aktion traten, nachdem die Schafe gerade die Wiese verlassen hatten. Wie wir und unsere Kleidung oft ausgesehen haben, muss ich nicht besonders schildern. Eine kleine Katastrophe war immer wieder, wenn wir während unserer „harten Kämpfe“ in einem solchen hinterlassenen „schwarzen“ Haufen landeten, vor allem dann, wenn wir unmittelbar nach Abzug der Herde aktiv waren. Mit tat dann immer meine Mutter leid, die mit fünf Kindern ohnehin schon immer viel zu tun hatte. Aber unsere liebe Mutter machte meist zu diesen unangenehmen Mitbringseln gute Miene zu bösem Spiel. So sind eben Mütter.



Die Rasenwiese und im Hintergrund die Hammer-Kaserne, (Quelle:) Sammlung W. Hauelsen

Nachdem die Herde abgezogen war, waren endlich wir dran, wir „Fußballhelden“ der Oberstadt. Die Wiese war genau aufgeteilt, das kam einem ungeschriebenen Gesetz gleich. Wir Jungen „rund um die Pestalozzischule“ „besetzten“ das Gebiet entlang der Virchowstraße. Vorn an der Feldstraße platzierten sich die Jungen vom Johannesplatz und von der Weberstraße und Umgebung. Die Kicker von der Friedrichstraße und Umgebung besetzten ein anderes Stück Wiese. Sich in einem anderen Geviert aufzuhalten, hätte böse Folgen nach sich ziehen können. In der Hauptsache fanden an allen Flecken Ballspiele statt, und das so lange, wie man den Ball noch erkennen konnte. Das Gute an der Sache war, dass unsere Eltern immer wussten, wo sie uns finden konnten, ein langes

Suchen gab es nicht, zumindest in den Sommermonaten.

Oft gab es „Vergleichskämpfe“ zwischen unserer und einer anderen Straßenmannschaft. Da ging es immer „hart“ zur Sache, da wurde dem Gegner nichts geschenkt. Sicher ging es nicht immer ganz friedlich zu, deshalb musste stets ein neutraler Schiedsrichter her, einer von einer anderen Straße. Aber auch die Derbys innerhalb unserer Straße, hatten es oft „in sich“. Einmal, ich war damals etwa 11 oder 12 Jahre alt, hatte ich einen Gegenspieler, der war mindestens acht Jahre älter als ich. Der „donnernte“ mir aus nächster Nähe einen Gummiball voll ins Gesicht, dass ich dachte, es sei alles zerquetscht. Lange hatte ich damit zu tun, bis ich wieder schmerzfrei lachen konnte. Natürlich gab es außer den Fußballspielen auch noch andere Ballspiele und andere Beschäftigungen, wobei es meist etwas gesitteter zugeht. Auf alle Fälle waren wir immer da, wenn die Wiese frei war. Für uns war sie die „2. Heimat“.

Ein langer schmaler Streifen entlang der Pestalozzistraße war mit Kleingärten angelegt, in der wunderschöne und verführerische Obstbäume standen. Das war unsere „Vitaminquelle“. Dort besorgten wir uns in den Spielpausen unsere Zusatzverpflegung in Form von Äpfeln, Birnen und anderen Kostbarkeiten. Diese illegale Inbesitznahme war dadurch möglich und fast legal, weil an manchen Gärten die Zäune fehlten und uns das fast zur Obstabnahme einlud. Ab und zu erwischte uns dabei auch mal ein Polizist, der uns immer wieder ermahnte. Vermutlich war dieser ein passionierter Fußball-Anhänger, deshalb hatte er immer wieder mit uns und mit unserer Situation Verständnis und beließ es bei Ermahnungen. Dafür bin ich ihm heute noch dankbar.

Viele Jahre sind inzwischen ins Land gegangen, seit dort auf diesem herrlichen Stück Land das letzte Tor gefallen ist, aber immer wieder, wenn ich an der Robert-Koch-Siedlung vorbei gehe, sehe ich meine damaligen Freunde im friedlichen Wettkampf vor mir. Ich glaube, ich kann mit Fug und Recht sagen, dass unsere Kindheit durch dieses herrliche Fleckchen Erde ein ganzes Stück attraktiver geworden ist. Ein Segen für uns, dass es diese Wiese gegeben hat.

Hans-Rainer Wolf

Anzeige

RENAULT
Passion for life

Wir danken für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen unserer werten Kundschaft, allen unseren Freunden und Bekannten ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Autohaus Bräutigam
Vertragshändler

August-Bebel-Str. 22
08371 Glauchau
Telefon: 03763 5521

Neu- u. Gebrauchtfahrzeuge · Service · Zubehör

multicar

Wir laden Sie ganz herzlich zum „Tag der offenen Tür“ am 12. Januar 2019 zu uns ein.



Fachkabinette in der Wehrdigt-Oberschule umgestaltet

In der Wehrdigt-Oberschule, Lindenstraße 45, sind seit Juni dieses Jahres Baumaßnahmen erfolgt. Dabei wurden drei Klassenzimmer sowie die Fachkabinette Physik und Chemie modernisiert.

Kurz vor den Sommerferien begann die Maßnahme zunächst mit der Renovierung dreier Klassenzimmer. Die bislang noch nicht instandgesetzten Räume erhielten einen Fußbodenaufbau, die Erneuerung von Elektrik, von Wand- und Bodenbelägen sowie technischen Anlagen.

Pünktlich zum Schuljahresbeginn waren diese fertiggestellt und der Unterricht konnte in diesen Räumen wieder aufgenommen werden.

Daran anschließend erfolgte die Modernisierung der Fachkabinette Physik und Chemie. Dabei wurde alles rund ums Gas, Wasser, Abwasser und Elektrik erneuert inklusive der Leitungsführung. Fußböden, Wände und Decken sind komplett instandgesetzt worden. Die Maßnahme war – einschließlich einer neuen Möblierung – Ende November 2018 fertiggestellt.

Diese Baumaßnahme stand unter der Herausforderung, unter laufendem Schulbetrieb die Zimmer so zu sanieren, dass stets eine Mindestanzahl von Zimmern für den Unterricht zur Verfügung stand. Dies ist in guter Zusammenarbeit gelungen.

Das Vorhaben „Modernisierung Fachkabinette Chemie/Physik und drei Klassenzimmer an der Wehrdigtschule Glauchau“ umfasste insgesamt Kosten in Höhe von rund 500.000 Euro; die Höhe der Zuwendungen beträgt 178.000 Euro. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. □



Der Vorbereitungsraum für das Physik-/Chemiekabinett kurz vor Fertigstellung.



Das Physikabinett mit neuer Möblierung und interaktiven Tafel.

Fotos: Uwe Heymer

Klein – aber fein

Hörecke der Kinderbibliothek Glauchau erweitert



Dichtes Gedränge herrscht des Öfteren in den Räumlichkeiten der Kinderbibliothek.

Besonders „umlagert“ ist auch stets die Hörecke. Dort finden sich für aufgeweckte Ohren CDs aller Art.

Von der CD zum Kinofilm über vertonte Kinderbücher und Kinderserien, Musik, Sachgeschichten, Märchen und Geschichten in anderen Sprachen – alles ist zu finden.

Platz ist dabei oft Mangelware. Umso mehr werden sich die jüngsten Bibliotheksbesucher über die Erweiterung auf drei Regale im kleinsten Raum der Kinderbibliothek freuen, denn die Präsentation der Medien gestaltet sich ab jetzt deutlich übersichtlicher.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Kinderbibliothek □



Foto: S. Puchner

Anzeige

KINDERWAGEN

MAXE

Ständig über
300 Modelle zur
Auswahl, alle
sofort zum
Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr

Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580

(100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774

04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Korbwagen
- Zwillingswagen
- Geschwisterwagen
- Wannenvagen

- Sportwagen
- Buggies
- Babyschalen
- Autositze
- Zubehör



WÄRME SCHENKEN
Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten.

LAUB
Bad. Heizung. Service.



Wir wünschen Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden entspannte und erholsame Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr.

Das gesamte Team von
Matthias Laub Heizungsbau GmbH

Siemensstr. 12 | 08371 Glauchau
www.laub-bad-heizung.de | info@laub-bad-heizung.de



Vaillant
Kompetenzpartner. Ausgezeichnet.

* in Kooperation mit Fraunhofer IML

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest!
Für das kommende Jahr Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und viel Erfolg.

Sonja's
Haar- und Kosmetikstudio



Tel. 03763 - 7 87 21 Schönbornchener Weg 1 • 08371 Glauchau

Friseur • Kosmetik • Fußpflege • Nagelmodellage • Massagen

ELEKTROMEISTER
Gunder Schumann



- Elektroinstallationen aller Art
- E-Check
- Elektroheizungen
- Elektrogeräte

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Außerdem bedanken wir uns auf diesem Wege für Ihr Vertrauen in den vielen Jahren in unsere Arbeit.



An der Bergschmiede 1 • 08371 Glauchau
Tel.: (03763) 51 42 • Fax: (03763) 48 85 83

Bitte ausschneiden und aufheben

Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

GRABOW
Hausgerätekundendienst

– preiswert und nah –

Wir reparieren für Sie:

- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Kühlschränke
- Herde
- Mikrowellen
- Gefrierschränke
- Dunstabzugshauben
- Geschirrspüler

Einbaugeräteservice und vieles mehr
Tel. 03763 / 5 26 41
Torsten Grabow, Staatl. geprüfter Techniker
Eichenweg 01 - 08371 Glauchau Niederlungwitz

Sie suchen ein neues Zuhause?

Das passende Zuhause für Sie - Erstbezug, neu saniert
Annenstr. 23, 08371 Glauchau



Grundrissbeispiel:
4 Raum Wohnung
ca. 67 m²,
335,- € Kaltmiete
zzgl. 160,- € Nk



mit Einbauküche

☎ **03722 - 81 62 59**, Itec Wohnbau GmbH, Chemnitzer Str. 12, 09232 Hartmannsdorf





Die Mädels vom Spielzeug-Land sagen herzlichen Dank und wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest mit viel Spaß beim spielen!

Spielzeug-Land · Leipziger Str. 1 · Glauchau



Malerhandwerk Glauchau
Ronald Schikorr
 Hermannstraße 11 · 08371 Glauchau

Telefon (0 37 63) 71 10 80
Fax (0 37 63) 77 74 35
Mobil (01 72) 3 59 72 77
Bürozeit: Dienstag 16 - 18 Uhr



Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest, im neuen Jahr viel Gesundheit und Glück. Danke für Ihr Vertrauen.

DONATH
 BAUMASCHINEN & GERÄTE

○ VERMIETUNG ○ SERVICE ○ VERKAUF



Wir bedanken uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern für Ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.



BEREITEN SIE SICH JETZT FÜR DAS NÄCHSTE FRÜHJAHR VOR!

Wir beraten Sie gerne vor Ort in Ihrem Garten und nehmen die fachgerechte Installation Ihres Automower vor.

St. Michelner Hauptstraße 37/38 | D-08132 Mülsen
 Tel. 037601.27 04 | www.baumaschinen-donath.de

KFZ-Meisterbetrieb

AUTOHAUS VOGEL

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge -
 - TÜV, Dekra, AU, Unfall-Gutachten -
 - Reifenservice -

08371 Glauchau OT Niederlungwitz (Stadt Glauchau)
 Straße des Friedens 18 • Tel.: (03763) 1 53 33

Wir wünschen unserer werten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir.

- **Leiter/in Kindergarten**
- **Erzieher / innen**
- **Pflegehelfer / innen**
- **Pflegfachkräfte**



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Glauchau e.V.
 Telefon 03763 - 600020
 Email info@kvglauchau.drk.de
 Kreisverband Glauchau e.V.
 Plantagenstr. 1, 08371 Glauchau



Welcher Tannenbaum ist der Schönste in der Innenstadt?



Eine Initiative der Glauchauer Interessengemeinschaft für Handel und Gewerbe e. V.

Wertung durch die Glauchauer Bürger geht in den Endspurt

Anfang Dezember hatten auf Initiative der Glauchauer Interessengemeinschaft für Handel und Gewerbe e.V. (GIG) und weiterer Händler viele kleine Wichtel aus zehn Glauchauer Kindereinrichtungen die Tannenbäume in der Innenstadt festlich herausgeputzt. In der Weihnachtszeit sollen sich die Glauchauer an dem liebevoll gebastelten Weihnachtsschmuck erfreuen. Auch in diesem Jahr sind wieder tolle Ideen dabei. Farbenfrohe Kerzen, Sterne, Kugeln, lustige Weihnachtsmänner, Eisblumen und vieles mehr schmücken die Tannenbäume. Die Wahl des schönsten Tannenbaumes geht nun in den Endspurt.

Die Kinder haben sich so große Mühe gegeben und freuen sich auf möglichst viele Stimmen für ihren Baum. Kommen Sie bis zum 30. Dezember in die Innenstadt und geben Sie dem schönsten Baum Ihre Stimme. **In dieser Ausgabe des Stadtkuriers ist der entsprechende Tannenbaum - Coupon abgedruckt, mit dem jeder Haushalt eine Stimme für seinen ausgewählten Baum vergeben kann. Einfach ausschneiden und in dem Geschäft abgeben, vor dem Ihr schönster Tannenbaum steht.** Im Januar werden die Stimmzettel ausgezählt und die Kinder des Baumes mit den meisten Stimmen gewinnen.

Beachten Sie bitte, dass nur die Tannenbäume, die mit einem Schild einer Kindereinrichtung versehen sind, in die Bewertung eingehen. Besuchen Sie die Innenstadt und geben Sie den Kindern Ihre Stimme!

Wirtschaftsförderung Glauchau

im Auftrag der GIG



Fröhlich schmücken die Kinder der GTA Lesefüchse der Grundschule „Am Rosarium“ den Tannenbaum beim Reisebüro „Reiseträume“. Foto: Reiseträume GmbH



„hereinspaziert und gratuliert“ - Bahnhofsjubiläum zog viele Besucher

Für den 24. November 2018 hatten Stadtverwaltung und Quartiersmanagement des Städtebaufördergebietes „Scherberg-nördliche Innenstadt“ in den Bahnhof eingeladen: zum Schauen, Mitmachen und Gratulieren anlässlich „160 Jahre Bahnhof und Eisenbahn in Glauchau“. Etwa 350 Besucher haben diese Einladung dankend angenommen. So sahen sie in einer Ausstellung viele interessante Eisenbahn-Ansichten, wofür auf einen öffentlichen Aufruf immerhin 24 Mitwirkende zum Teil einmalige persönliche und historische Dokumente zur Verfügung gestellt hatten. Mit einem liebevoll zusammengestellten Programm zum Thema „Eisenbahn“ begeisterte die Vorschulgruppe der Kita „Pustelblume“ die zahlreichen Zuschauer, so dass sogar eine Zugabe notwendig wurde. Später waren in der Halle eindrucksvolle Klänge des stimmungsvollen Glauchauer Gospelchors zu hören. Ebenso erfreuten die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder der IG Traditionslot 58 3047 e.V. im Bahnbetriebswerk und die Modelleisenbahner die vielen Gäste.

Aber auch die anderen Mitwirkenden aus dem Fördergebiet hatten viel Interessantes zu bieten: Familie Metzgeroth mit ihren Dieselameisen, ein Hobbyfilmer stellte u.a. eine eigens angefertigte Bahnansicht vor und als besondere Mitmachaktion setzten die Mitwirkenden von fünf Einrichtungen ihre Gedanken zum Thema „Ankommen“ mit verschiedenen Mitteln und Methoden auf Pinnwänden sehr eindrucksvoll und gekonnt um. Als bleibende Erinnerung wurde außerdem in der Bahnhofshalle eine zeitgeschichtliche Tafel mit Daten und Fakten zum Glauchauer Bahnhof eingeweiht. Die Enthüllung nahmen die ehemalige Eisenbahnerin Brigitte Langer aus dem Fördergebiet als Vertreterin der Foto- und Eisenbahninteressenten sowie Quartiersmanager Peter Dittmann vor. Allen Mitmachenden und Unterstützern soll nochmals ein herzlicher Dank für ihre Beiträge an dieser gelungenen Veranstaltung ausgesprochen werden.

Peter Dittmann
Quartiersbüro Glauchau
„Scherberg-nördliche Innenstadt“



Die Vorschulgruppe der „Pustelblume“ begeisterte mit ihrem Programm die Zuschauer. Foto: P. Dittmann



Enthüllung der Erläuterungstafel zur Bahnhofsgeschichte durch Brigitte Langer und Peter Dittmann. Foto: D. Keil

18. Weihnachtsausstellung der LEGO®Steine

Unter dem Motto „GC volljährig“ führen die Familien Weise und Schenker auch in diesem Jahr wieder die Weihnachtsausstellung der LEGO®Steine durch. Am 6. Dezember wurde sie eröffnet. Im Spielzeug-Land Glauchau, Leipziger Straße 1 dreht sich seitdem alles um die bunten Steine aus Dänemark. Am Eröffnungstag schaute auch Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler wieder einmal vorbei und ließ sich von der bunten Welt beeindrucken.

Zu bestaunen gibt es abermals viele neue Modelle. Matthias Weise, für die Modelle von großen Tagebaumaschinen bekannt, erweiterte den Anlagenteil mit einem großen Bagger, der aus ca. 30.000 Teilen besteht.

Bei Familie Schenker steht in diesem Jahr wieder das Thema Fabuland auf dem Programm. Dabei handelt es sich um eine LEGO®Spielerie aus den 1980er Jahren. Alle LEGO®Figuren sind Tiere.

Am Modell des Glauchauer Schlosses dreht sich alles ums Geräteturnen. Passend dazu konnten die Aussteller am Eröffnungstag prominenten Besuch begrüßen. Die Weltmeisterin am Schwebbalken, Pauline Schäfer, war zu Gast und gab Autogramme.

Wer sich selbst mit LEGO® beschäftigen möchte, konnte und kann das auch in diesem Jahr wieder tun. Für die Kleinen ist eine Bauecke eingerichtet und die Größeren dürfen sich als Lokführer erproben. Dafür steht u.a. ein Zugmodell mit Bluetooth-Steuerung zur Verfügung, welches die neueste LEGO®Technologie zeigt. Damit könnten die Kinder die Züge auch mit einem Smartphone steuern.

Noch am 22. und 23. Dezember 2018 geöffnet:
Samstag 09:00 – 18:00 Uhr
Sonntag 14:00 – 18:00 Uhr



Die Weltmeisterin Pauline Schäfer stellte den Ausstellungsbesuchern spontan eine Kostprobe ihres Könnens unter Beweis



„GC volljährig“ hieß es 2018. Im Foto: Dr. Peter Dresler, Pauline Schäfer sowie Maik Schenker (von links). Fotos: Stadt Glauchau



Hortkinder schmückten Weihnachtsbaum in Niederlungwitz

Seit dem 29. November 2018 erfreut eine bunt geschmückte Fichte im Eingangsbereich der Ortschaftsverwaltung Am Dorfanger 11 in Niederlungwitz die Besucher.

Neun Kinder aus dem Hort der Niederlungwitzer Grundschule haben den Weihnachtsbaum mit selbst gebasteltem Behang aus Keramik, Salzteig, Wolle, Papier und Pappe sowie Zuckerstangen geschmückt. □



Foto: G. Tischner-Hahn



Glauchauer Geschenk *Gutschein*

jederzeit eine gute Idee







Eine Initiative der Glauchauer Interessengemeinschaft für Handel und Gewerbe e. V.

In mehr als 30 Innenstadtgeschäften einlösbar.
Erhältlich in der VR-Bank Glauchau & im Spar-Land.



Anzeige

2018 Familienweihnacht in Glauchau

4. Advent

Adventshopping, 23.12. von 14:00 - 18:00 Uhr
Die Innenstadthändler laden zum Weihnachtseinkauf ein.

Große Weihnachtsausstellung „Schätze der Kindheit“
14:00 - 17:00 Uhr
Museum & Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Besondere Aktion

Weihnachtsausstellung der Lego®-Steine
öffnet zum letzten Mal: 14:00 - 18:00 Uhr,
Spielzeug-Land, Leipziger Str. 1

Loungeclub Winterbar auf dem Marktplatz & Leipziger Str.
14:00 - 18:00 Uhr gibt es Leckeres Gebrühtes, Heißgetränke
und süße Leckereien

Familieneislaufen mit Musik vor dem winterlichen Schloss
mit leckerem Catering, 13:00 - 21:00 Uhr
15:00 und 16:00 Uhr Eislaufvorfürungen vom Leistungszentrum
Sport Chemnitz (gesponsert von GÜ Sport)

Weihnachtsmann besucht die Kinder
15:00 bis 17:00 Uhr, Marktplatz

Meißner Rathaus-Glockenspiel spielt Weihnachtsmelodien
18:05 Uhr, Rathaus Markt 1

Alle Aktionen wünschen eine ruhige Advent- und Weihnachtszeit.







Glanzvolle Weihnachten
wünscht
Familienbetrieb
Fiedler



Annerose Fiedler

Meisterbetrieb für Kosmetik und Nagelmodellagen

Albert-Köhler-Str. 55 | 08371 Glauchau | Tel. 03763/7 62 48
www.kosmetik-fiedler.de



Im Monat Dezember in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 5 Jahren

Am 04. Dezember 2013 berichtete die „Freie Presse“ über eine Anregung der SPD-Stadträtin Helga Scheurer, die vorschlug, das Denkmal von Glauchaus größtem Sohn Georgius Agricola auf dem Marktplatz aufzustellen. Der berühmte Renaissance-Gelehrte (als Georg Bauer 1494 in Glauchau geboren) sollte viel sichtbarer als im Bahnhofspark zur Geltung kommen. Bis zur 775 Jahr-Feier Glauchaus wäre das ein gutes Ziel.



Das Agricola-Denkmal im Bahnhofspark.

Foto: Sammlung W. Hauelsen

Am 07. Dezember 2013 war zu lesen, dass in vielen Haushalten das Trinkwasser noch teilweise durch Bleileitungen fließt. Das birgt gesundheitliche Gefahren. Doch das Tauschen der Leitungen ist für die Hauseigentümer kostenpflichtig. Der Zuständigkeitsbereich der Wasserversorger endet an der Grundstücksgrenze.

Am 10. Dezember 2013 feierte das Clubkino in der Marienstraße 46 seinen 9. Geburtstag. Das hatten sich die ehrenamtlichen Betreiber nicht vorstellen können. Für sie waren diese Jahre auch immer ein schwieriger Weg, weil das finanzielle Risiko stets präsent ist. Die technische Seite des Filmvorführs ist das größte Problem, weil es kaum noch analoge Filme auszuleihen gibt – und Technik für verschlüsselte Filme war nur für viel Geld zu haben.

Am 12. Dezember 2013 befand Nico Tippelt, den Fußweg der Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße nicht auf „die lange Bank zu schieben“. Durch den Neubau einiger Eigenheime an dieser Straße entstanden viele Stolperfallen auf dem Fußweg. Diese zu beheben, sollte ein vordringliches Anliegen sein, zumal auch die Straße von Löchern übersät ist.

Vor 10 Jahren

Am 01. Dezember 2008 wurde im Technischen Ausschuss das Problem der Hirschgrabenbrücke diskutiert, denn die Vorarbeiten für eine Notsicherung – Kritiker nannten es Oberflächenkosmetik – begannen schon. Die Entscheidung, ob die Brücke saniert wird oder nicht, wurde noch nicht getroffen. Um die Brücke mittels Folie vor eindringendem Regenwasser zu schützen, wurde eine Ausgabe von 25.000 Euro nötig. Die Notsicherung sollte aber keine Dauerlösung bleiben.



Die marode Hirschgrabenbrücke.

Foto: Sammlung W. Hauelsen

Am 02. Dezember 2008 wurde bekannt, dass die Stadtbau- und Wohnungsverwaltung durch die Teilnahme an der Sächsischen Grundstücksauktion alle 18 angebotenen Häuser verkaufen konnte. Der Erlös lag im Durchschnitt um 28% höher als das Mindestgebot. Die Abgabe der Häuser verringerte die eigenen Kosten der Stadtbau.

Am 06. Dezember 2008 gab die Freie Presse einen kleinen Überblick über die geplanten Abrissvorhaben des nächsten Jahres. Durch eine 75% -Förderung durch die Europäische Union, die vom Freistaat Sachsen extra noch gefördert wird - sieht sich die Stadtverwaltung in der Lage, die Schandfleck einst schöner Industrie-architektur zu beseitigen. Auf dem Plan stehen die Egghalde, der Websaal in der Schlachthofstraße, die Brache am Bahndamm 1, die Karlstraße 17/18, die Färberei in der Wilhelmstraße und der Pallakomplex in der Meeraner Straße. Die einzelnen Objekte haben einen unterschiedlichen Bearbeitungsstand und werden somit zu unterschiedlichen Zeiten verschwinden.

Vor 15 Jahren

Am 03. Dezember 2003 konnte der Kreisverkehr Leipziger Platz zunächst freigegeben werden. Zwar waren die Bauarbeiten noch nicht ganz fertig, aber es stand der Weihnachtsmarkt bevor. Kurz danach sollte bis März erneut gesperrt werden. Dann würden über ein viertel Jahr die restlichen Bauarbeiten erledigt, um Ende Mai den Kreisverkehr Leipziger Platz offiziell zu öffnen.

Am 09. Dezember 2003 war zu lesen, dass vergangenes Wochenende Glauchau mit einem rundum gelungenen Weihnachtsmarkt die Adventszeit feierte. Mit Hilfe der Veranstaltungsagentur Coex GmbH gestaltete Glauchau den Schosshof und den Vorplatz zu einem märchenhaften Gelände. Das Ambiente des Schlosses brachte von den Besuchern ein durchweg positives Echo. Alle Vorgängerweihnachtsmärkte standen nun im Schatten dieses gelungenen Festes.

Am 12. Dezember 2003 erschien ein Bildband mit Luftbildern von Glauchau. Der Helu-Verlag in Meerane veröffentlichte „Glauchau – von oben“. Der Geschäftsführer Klaus-Dietmar Hessel und der Fotograf Thomas Augsten flogen mehrfach über die Stadt und staunten über den genialen Überblick. Aus 1.000 Aufnahmen wurden durch ein Gremium 225 ausgewählt und mit informativen Erläuterungen ergänzt.

Vor 20 Jahren

Am 02. Dezember 1998 bekamen Glauchauer, die sich auf die Suche nach Geschenken begeben wollten, eine Empfehlung. Im Eine-Welt-Laden würden sie fündig. Unter dem Thema „Anders handeln“ ist das ein Laden, der ehrenamtlich geführt wird. Rund 20 Verkäuferinnen teilen sich in die Öffnungszeiten und boten fair gehandelte Waren aus fernen Ländern an.

Am 04. Dezember 1998 konnte das Glauchauer Polizeirevier nach einer intensiven Sanierung wieder in Betrieb genommen werden. Dazu war der sächsische Innenminister Klaus Hardraht gekommen. Zur Zwickauer Polizeidirektion gehörend, betreuten die 66 Glauchauer Vollzugsbeamten und acht weitere Bedienstete sieben Städte im Kreisgebiet. Zur Glauchauer Einrichtung gehörten noch weitere Fachbereiche, sodass insgesamt 159 Polizeibedienstete in Glauchau Dienst verrichteten.

Am 17. Dezember 1998 stand der Umzug der Freien Presse von der Leipziger Straße in die Paul-Geipel-Straße kurz bevor. In drei Tagen sollte es losgehen. Schon viele Kartons sind mit Papier gepackt worden. Nicht einfach war die Logistik zu planen. Aber die neuen Räume sollten für die Lasten entschädigen. Außerdem konnte man mit dem Auto vorfahren.



Die Freie Presse hat ihren Sitz in der Paul-Geipel-Straße.

Foto: Sammlung W. Hauelsen



Vor 25 Jahren

Am 01. Dezember 1993 war der Start für die Änderung, die für den Wochenmarkt in Glauchau gelten sollte. Der Veranstaltungsort war nicht mehr der Platz der Einheit, sondern der Schillerpark. Das bedeutete, dass der Schillerpark zum Parken nicht zur Verfügung stand, dafür aber der Platz der Einheit.

Am 04. Dezember 1993 wurde zum einjährigen Bestehen des Lady-Shops Renate in der Färberstraße 32 herzlich eingeladen. Die Freude auf zahlreichen Besuch war groß. Ein reichhaltiges Angebot eleganter Damenbekleidung in den Größen 36 bis 58 und diverse Strickwaren für den Herrn standen bereit. An die bisherige Kundenschaft ging ein herzliches Dankeschön.

Am 08. Dezember 1993 feierte sich das Postamt in der Leipziger Straße anlässlich des 100. Geburtstages selbst. Für 2 DM konnte man eine Erinnerungskarte mit Briefmarke und Tagesstempel erwerben. Die Postbank bot eine Sonderberatung an und der Philatelistenverein hatte eine Sonderausstellung aufgebaut.

Am 09. Dezember 1993 stand die Nahverkaufsstelle des Konsums an der Ecke Hirschgrund-/ Schönburgstraße vor dem Aus, denn alle Angestellten wurden gekündigt. Für die Anwohner war es ein florierendes Geschäft, die nun hofften, dass sich schnell ein Nachfolger findet. Und nur wenige Tage später berichtete die Freie Presse, dass das Geschäft weiter bestehen bleibt, weil sich eine neue Betreiberin fand.

Vor 50 Jahren



Die Aufnahme von W. Hauelsen zeigt die Lehngrundschule.

würde, um den Zustand des Schulhauses bis zum 20. Jahrestag der Republik und zum 100. Geburtstag der Schule in einen würdigen Zustand zu versetzen.

Am 06. Dezember 1968 begann am Franz-Mehring-Platz die Modernisierung der HO - Verkaufsstelle, denn deren Verkaufskultur ließ zu wünschen übrig. Damit wurden auch die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen dieses Wohngebietes verbessert.



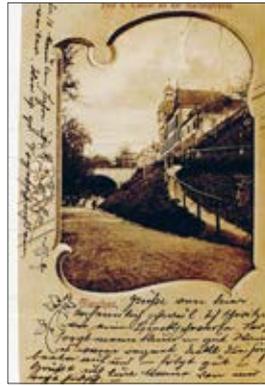
Die Verkaufsstätte am Franz-Mehring-Platz.

Foto: Sammlung W. Hauelsen

Am 12. Dezember 1968 gab es in der Weihnachtsausstellung des Schlosses Hinterglauchau einen besonderen Anziehungspunkt. Der Invalidenrentner Georg Weinfurter hatte innerhalb eines Jahres das Kunstwerk eines Riesenrades gebaut und stellte es im Museum aus. Das war für die Kinder ein vorweihnachtliches Erlebnis.

Am 19. Dezember 1968 hieß es: „Eisbahn im Sommerbad eröffnet.“ Auf Initiative des Rates der Stadt Glauchau stand das Sommerbad an der Lungwitzter Straße der Glauchauer Bevölkerung zur Ausübung des Eissportes zur Verfügung. Jung und Alt hatten täglich Gelegenheit, sich im Eislaufen zu üben.

Vor 75 Jahren



Repro Postkarte mit Blick auf das Postgebäude

Am 08. Dezember 1943 erinnerte die Glauchauer Zeitung daran, dass das Postgebäude vor 50 Jahren eingeweiht wurde. In den Jahren zuvor hatte sich der Postverkehr immer weiter ausgeweitet, so dass das Postgebäude am Schulplatz nicht mehr ausreichte. Es war erst 25 Jahre vorher erbaut worden.

Am 18. Dezember 1943 eröffnete eine Kleideraustauschstelle in der Nicolaistraße 9. Dort konnte man ein nicht benötigtes Kleidungsstück gegen das dringend Gebrauchte eintauschen. Zum Beispiel gab man ein zu klein gewordenes Kinderkleid ab und erhielt den benötigten Arbeitskittel. Zur Beratung standen Frauen zur Verfügung. Auch in Hohenstein-Ernstthal und Lichtenstein bestanden solche Tauschangebote. In den Kleinanzeigen gab es ebenfalls eine lange Liste für Tauschangebote.

Am 21. Dezember 1943 bestand die Firma F. W. Wilde, die seit fünf Jahren in der Glauchauer Wehrstraße 13 arbeitet, 75 Jahre. Gegründet wurde sie 1868 von Friedrich Wilhelm Wilde in Meerane. 1904 übernahm der Sohn Alfred Wilde die Führung des Geschäftes, das Kleiderstoffe herstellte, damit handelte und auch Garne vertrieb. Herzliche Glückwünsche für eine glückliche Zukunft wurden ihm reichlich zuteil.

Vor 100 Jahren

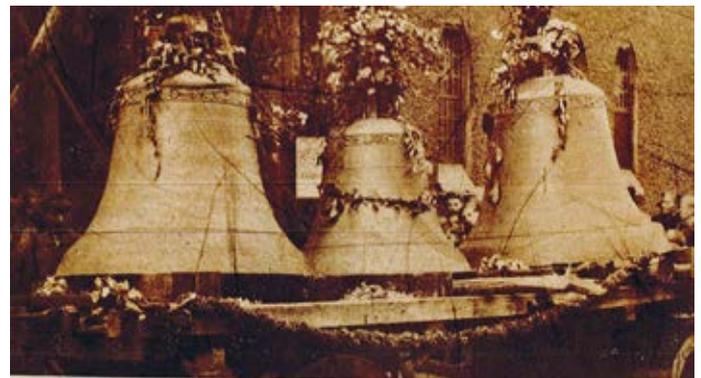
Am 07. Dezember 1918 machte eine Anzeige bekannt, dass alle vorkommenden Buchbinderarbeiten sowie Bildereinrahmungen sorgfältig und schnell ausgeführt werden von Hammers Buchbinderei und Goldschnitt – Anstalt in der Leipziger Straße 9.

Am 08. Dezember 1918 erinnerte die Glauchauer Zeitung daran, dass vor 25 Jahren das neue Postgebäude eingeweiht wurde. Im Baustil angepasst an die Ansicht des Glauchauer Schlosses entstand es an Stelle der aufgekauften Häuser Leipziger Straße 33 bis 38. Von Seiten der Stadt wurde der Verbindungsweg zur Mühlgrabenstraße in der Unterstadt hergestellt. Den Bauplan erstellte der Geheime Postrat Hake, der der Chef der technischen Bauabteilung des Reichspostamtes war. Der stolze Bau gehört mit zu den schönsten Postgebäuden Sachsens.

Am 13. Dezember 1918 entfiel die bislang geltende Anordnung, dass es während des Krieges verboten war, auf öffentlichen Straßen und Plätzen zu fotografieren. Die Bevölkerung durfte nun in der Öffentlichkeit wieder fotografieren.

Am 15. Dezember 1918 gab Theaterdirektor Paul Zimmermann bekannt, dass der Beginn der neuen Spielzeit auf den 25. Dezember 1918 gelegt wird. Er erwarb eine Reihe von Neuheiten und hoffte nun, dass das Glauchauer Publikum dem auch Beifall zollt. Nur ein guter Besuch würde die Einhaltung des Spielplanes ermöglichen.

Am 31. Dezember 1918 belegte eine Mitteilung des Kriegsministeriums den Erfolg der Bemühungen, die beiden Glocken der Lutherkirche zum Übernahmepreis der Abgabe wieder zurückzukaufen. Der Rücktransport aus Leipzig wurde in die Wege geleitet. Bald sollten ihre Stimmen die Gemeinde wieder begrüßen.



Die neuen Glocken der Lutherkirche zu Glauchau (Geweiht am 26. 7. 48)

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchives, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Regina Winkler, Glauchau. □



Physiotherapie

Wolfram Hergert-Poppitz

Agricolastraße 8 · 08371 Glauchau
Tel. 03763 - 3226

*Wir wünschen unseren Patienten
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
und für das Jahr 2019 viel Gesundheit,
Glück, Erfolg und Lebensfreude.*

wohnungsbau
DES GLAUCHAUER HANDWERKS EG
Pestalozzistraße 60 · 08371 Glauchau

AKTUELLE WOHNUNGSANGEBOTE UNTER
03763 - 30 14

Wir wünschen Ihnen friedvolle Festtage und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Ein großes Dankeschön an alle unsere Mieter und Geschäftspartner für die nette und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir sind auch 2019 gern wieder für Sie da.
Wir haben Weihnachtsruhe vom 21.12.2018 bis zum 02.01.2019

**Wir gestalten Ihnen
gern eine individuelle
Anzeige...**

... die Sie in einem unserer
Amtsblätter präsentieren können:



Mugler Druck und Verlag GmbH
Gewerbering 8
09337 Hohenstein-Ernstthal

TRAUMKÜCHEN

zum besten Preis!

...ganz nach Ihren Wünschen. **Da muss man hin!**

KÜCHENS PARADIES

Wehrstraße 13 - 08371 Glauchau - www.kuechenSparadies.de

- Türen ■ Küchen ■ Treppen ■ Fenster ■ Spanndecken ■ Gleittüren ■



Jörg Trommer,
Ihr Renovierungsspezialist für Türen

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

☎ 03763/ 4 04 88 70
➤ www.trommer.portas.de

Herzlich willkommen
PORTAS Fachbetrieb
Jörg Trommer
Meeraner Straße 184
08371 Glauchau

In die Jahre gekommene Küchen?

Anstatt viel Geld in eine komplett neue Küche zu stecken – nur weil einem eventuell Farbe oder Design nicht mehr gefallen – lohnt sich eine Küchenmodernisierung vom Spezialisten. Denn mit neuen Fronten und modernen Griffen lässt sich das Aussehen einer Küche ganz einfach verändern.



Sparen Sie bares Geld

Frohes Fest

Meinen Kunden und
Geschäftspartnern wünsche ich
eine besinnliche Weihnachtszeit und
einen guten Start ins Jahr 2019.



- ■ ■ ■ Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß ■ ■ ■ ■



Weihnachten 2018

Unseren Kunden und Geschäftspartnern
frohe Feiertage sowie ein erfolgreiches Jahr 2019.

EKKERT

08371 Glauchau, Clementinenstraße 26

 Verkauf • Vermietung **IMMOBILIEN**
Finanzierung • Verwaltung

Sie planen Ihr Haus, Ihre Eigentumswohnung
oder Ihr Grundstück zu verkaufen?

Gern beraten wir Sie unverbindlich zur bevorstehenden Verkaufsabwicklung
und vermitteln Ihnen vorhandene Kaufinteressenten.

www.ekker-immobilien.de

Telefon: 03763 40 49 04 ♦ Mobil: 0172 700 14 35

Böhm
Jens Böhm Stukkateurmeister


 Büro: Lessingstraße 18, 08371 Glauchau
Tel.: (03763) 78 87 26
Fax: (03763) 40 23 20
Funk: (0172) 53 20 913
www.boehm-sanierung.de
Privat: Forststraße 32, 08371 Glauchau

- Fassadensanierung
- Putz- und Stuckarbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- kompletter Bauservice und Modernisierung rund ums Haus

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

Autohaus B+L GmbH
Grenayer Str. 1
08371 Glauchau
www.autohaus-bul.de
Telefon (03763) 79 31-0, Fax (03763) 79 31 10

Ihr Dachdecker

Dachdeckermeister

R. Dornheim


Bedachungen aller Art • Dachklempnerei

 Hauptstraße 21 • 08371 Glauchau OT Niederlungwitz
Tel. **03763 / 44 08 13** • Fax **03763 / 44 08 14**
email: Dach.Dornheim@t-online.de
Funk **0173 / 39 23 864**

FRISURATELIER
Haar.Kunst
BY NICOLE KÖRSEL

Wir danken unseren Kunden für das entgegen gebrachte Vertrauen und wünschen erholsame Festtage und ein gesundes neues Jahr.

Auestraße 27, 08371 Glauchau, Tel. 03763/ 40 20 20 8

Fliesen Hertel

Johannisstraße 4 A – 08371 Glauchau

- Beratung und Planung
- Fliesen- und Natursteinverkauf
- Fliesen-, Platten-, Natur- u. Mosaikverlegung
- Balkone und Terrassen ■ JaDecor Sajade
- Reparaturarbeiten ■ Trockenbau

 Tel.: (03763) 71 17 24 – Mobil: 0173 / 3 55 16 45
Fax: (03763) 40 08 11 – e-mail: fliesen.hertel@enviatel.net


*Wir wünschen Ihnen
eine besinnliche
Weihnachtszeit
sowie einen guten Start in das
neue Jahr,
mit Gesundheit, Glück und
Erfolg.*

GERINGSWALD

TIEF- UND STRASSENBAU GMBH



Hohe Straße 6 • 08396 Wickersdorf
Telefon: 037608 - 278-0 • Fax: 278-20
www.geringswald.com

**Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
Auszubildende und qualifizierte Mitarbeiter!**

*Flora Jäschke
Maßschneiderei
Braut- & Festmoden
Johannisplatz 1 | 03763 12057*

**Männermode
Prantl**
elegant & sportiv
Schloßstraße 12 | 03763 2338

wünschen
**FROHE
WEIHNACHTEN**

für DAMEN

*Flora Jäschke
Maßschneiderei
Braut- & Festmoden*

Johannisplatz 1
08371 Glauchau
Tel. 03763 12057
www.brautmoden-jaeschke.de

für HERREN

**Männermode
Prantl**
elegant & sportiv

Schloßstraße 12
08371 Glauchau
Tel. 03763 2338
www.maennermode-prantl.de

*... festliche Garderobe
in Glauchau*



Die Aufmachung erinnert an ein Computerspiel, doch mit dem neuen **Fahrsimulator** meint es Inhaber Sebastian Schubert ernst! Die Schüler sollen mit seiner Hilfe **besser auf den Straßenverkehr vorbereitet** werden und **die Angst vor den ersten Stunden verlieren**.

Drei Bildschirme rund um das Lenkrad angeordnet - Kupplung, Gaspedal und Bremse – und vieles mehr, alles so wie im richtigen Auto. Ohne Druck trainiert man abseits des realen Verkehrs. Bei Fahrfehlern kann nichts passieren und mit jeder Stunde steigt die Nähe zur Realität. „Wir **trainieren hier** nicht nur die Grundlagen wie die Fahrzeugbedienung und Vorfahrt, sondern **auch Gefahrensituationen wie Wildwechsel, Regelung durch Polizei oder den toten Winkel**.“ erklärt Schubert.

Die ersten Erfahrungen der Fahrschüler am neuen Gerät verlaufen durchweg positiv. „Im Auto bin ich jetzt viel ruhiger“ oder „Man kann mehr Kreuzungen pro Stunde trainieren.“ sind einige der Rückmeldungen.

Wer Interesse hat, kann den Simulator auch vorab „**Probefahren**.“ Außerdem gibt es ein extra Überland- sowie Autobahnmodul, sodass er auch für Wiedereinsteiger oder Auffrischungsstunden gut geeignet ist.



FAHRSCHULE SCHUBERT
jetzt neu: **FAHRSIMULATOR**
www.fahrschule-fs-glauchau.de

GLAUCHAU / GESAU
03763 50 39 282

Fahrschule F. Schubert
Mühlweg 10, 08371 Glauchau
0177 818 181 oder 03763 50 39 282

Oliver Fritzsche Kfz-Meisterbetrieb



*Wir wünschen Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest!
Für das kommende Jahr Gesundheit,
Glück, Zufriedenheit und viel Erfolg.
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.*

- * Kfz-Instandsetzung * Ölservice
- * Inspektion * Reifen * Bremsen
- * Abgasuntersuchung * Hauptuntersuchung

Rothenhacher Straße 77, 08371 Glauchau
Tel. (03763) 400 625, www.kfz-fritzsche.de

ERGOTHERAPIE Simone Grundt

Wir möchten uns bei allen Patientinnen und Patienten, sowie deren Angehörigen, den Ärzteteams und Pflegekräften in den Heimen und Wohnstätten für das entgegengebrachte Vertrauen und die Zusammenarbeit bedanken.

Wir wünschen Ihnen allen eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit, sowie alles Gute im neuen Jahr.

Ihr Team der ERGOTHERAPIE

Simone Grundt Telefon (03763) 41 82 970
Louis-Braille-Straße 1 E-Mail: info@ergo-grundt.de
08371 Glauchau www.ergo-grundt.de



Tischlerei NEEF

*Ein frohes
Weihnachtsfest
und alles Gute
im neuen Jahr!*

Inh: Tischlermeister Dominik Neef

Obere Muldenstraße 112
08371 Glauchau
Tel.: 03763/ 33 05
Fax: 03763/ 71 08 04



Inh. Matthias

Schwarzenberger

Handwerksmeister

*Wir wünschen unserer Kundschaft
ein gesegnetes und
gesundes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.*



Zimmerstraße 12 • 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 1 48 12 • Fax 44 09 64 • Funk 0171 / 7 98 39 20
M.Schwarzenberger-Glauchau@t-online.de
[//www.schwarzenberger-heizung-sanitaer.de](http://www.schwarzenberger-heizung-sanitaer.de)

*Ich wünsche Ihnen ein
fröhliches und besinnliches
Weihnachtsfest
und alles Gute für
das neue Jahr!*



*Ich bedanke mich
für die gute Zusammenarbeit.*

Ihre *Sabine Seifert*

MUGLER
DRUCK + VERLAG

Mugler Druck und Verlag GmbH
Gewerbestr. 8 • 08371 Heilsbrunn-Ernstthal

R-U-K Rohrleitungsbau Uwe Krause GmbH



Dresdner Straße 21, 08132 Mülsen
☎ 037601 4 48 15 ☎ 037601 4 48 16
E-mail: krause@rukrohrleitungsbau.de

Unsere Leistungen:

- Rohrleitungsbau
- Tiefbau
- Grabenlose Rohrverlegung



**GIB DIR EINEN R-U-K
WIR SUCHEN DICH!
AB SOFORT ODER SPÄTER**

**Baumaschinenführer
Tief- und Rohrleitungsbauer
PE-Schweißer**





Trauring-Hausmesse

12.01. und 30.03.2019
von 09.00 - 16.00 Uhr
mit der aktuellen Gerstner-Kollektion

- ◆ 10% Hausrabatt auf Trauringbestellungen, Standartinnengravur gratis
- ◆ verschiedene Musterringe, von schlicht bis exklusiv
- ◆ auch Sonderanfertigungen



RÖMER
Goldschmiede
Michael Georgi
Badergasse 1 · 08393 Meerane
Tel. 03764 - 58 79 805

Engler

Augenoptik - Hörakustik

Leipziger Straße 2	Öffnungszeiten
08371 Glauchau	Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Tel.: 03763 / 34 09	Sa 9 - 12 Uhr

Qualität seit 1927

GENOSSENSCHAFT DES FRISEUR UND KOSMETIKHANDWERKS

„Chic“ eG



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2019!

08371 Glauchau · Markt 9 · Tel. 03763 / 27 92 · Fax 17 26 10

GROSSER FEUERWERKSVERKAUF

ab 28.12.

Viele Neuheiten
Tolle Effekte
Verkauf von Einzelstücken

Tel. 03763 / 31 85

ADLER-DROGERIE AM LEIPZIGER PLATZ

KFS®

Franz & Heino Knipping

FENSTER • TÜREN • ROLLADEN



Ausstellung geöffnet:

Mo - Fr 8-18 Uhr
Sa 10-17 Uhr
So 10-14 Uhr

ABVERKAUF: TÜREN im Abholmarkt

www.kfs-bauelemente.de

Hauptstr. 25-33, 09236 Markersdorf bei Burgstädt, Tel.: 037202-410-0

Und plötzlich ist es schon wieder soweit - wundervolle Weihnachtszeit!

Zeit für ein herzliches Dankeschön!
Zeit für die besten Wünsche!
Fröhliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins Jahr 2019 wünschen

das Team der Städtischen Altenheim Glauchau gGmbH
das Team der Kurzzeitpflege für Bürgerheim & „Deutsches Haus“
sowie das Team des Glauchauer Marktrestaurants



Städtische Altenheim Glauchau gGmbH

Am Bürgerheim 1
08371 Glauchau
Tel. 03763 606 3
www.altenheimglauchau.de



Weihnachten 2018

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden frohe Feiertage und ein erfolgreiches Neues Jahr

Praxis für Ergotherapie Ute Thieme



Wir wünschen unseren Patienten und deren Angehörigen, sowie Ärzten und Partnern zu **Weihnachten** besinnliche Stunden, für das **Neue Jahr** Gesundheit, Glück und Erfolg und bedanken uns herzlichst für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Im Namen des gesamten Teams Ute Thieme

Güterbahnhofstraße 31 • 08371 Glauchau
Telefon: 03763 - 41 98 029 • Fax: 03763 - 41 98 317

Wienold  **Erik Wienold**
Schlachthofstr. 66, 08371 Glauchau
Telefon: 03763 / 5112
Telefax: 03763 / 17290
E-Mail: info@dachdeckerfirma-wienold.de
Internet: www.dachdeckerfirma-wienold.de

Dach Fassade Bauwerksabdichtung

DACHDECKERMEISTER



Wir wünschen unserer Kundschaft eine besinnliche Weihnachtszeit und für das kommende Jahr alles Gute. Ihre Firma Gentsch-Elektrik aus Oberwiera/Glauchau

Jeannine Köhler
Friseursalon

Johannisstraße 4A
08371 Glauchau
Termine unter
03763.50 12 38

Verbunden mit einem herzlichen Dank an unsere Kunden wünschen wir besinnliche Weihnachtstage sowie alles Gute für 2019.
Jeannine Köhler und Doreen Walter



e-mail: jeannine.koehler@enviatel.net



Inter-Glas GmbH

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück, Erfolg und Gesundheit.



Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau
Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174
E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de



Tischlerei Braune

Inh. Thomas Braune

Innungsfachbetrieb
Alte Jerisauer Straße 8
08371 Glauchau
Ortsteil Jerisau
Telefon: 03763 52405
Telefax: 03763 442847
www.tischlerei-braune.de



Möbel - Küchen - Türen - Innenausbau



Sportlerforum mit Max Hess und Sabrina Mickenautsch an der Wehrdigtschule

Max Heß und Sabrina Mickenautsch vom LAC Erdgas Chemnitz waren am 23.11.2018 in der Wehrdigtschule zu Gast. Max Hess wurde 2016 Europameister im Dreisprung, ist Hallenvizeweltmeister und mehrfacher deutscher Meister in dieser Disziplin mit einer Bestweite von 17,52 Meter.

Sabrina Mickenautsch war deutsche U 23 Meisterin im Dreisprung mit einer Bestweite von 13,24 Meter. Beide Sportler trainierten acht Jahre gemeinsam in einer Trainingsgruppe.

Unsere Schüler „durchlöcheren“ die zwei Leichtathleten mit ganz vielen Fragen rund um ihren Sportleralltag. Zum Beispiel: „Wie gehen Sie mit dem Leistungsdruck bei Wettkämpfen um?“, „Wann haben Sie mit dem Sport begonnen?“, „Wie sind Schule und Training miteinander vereinbar?“

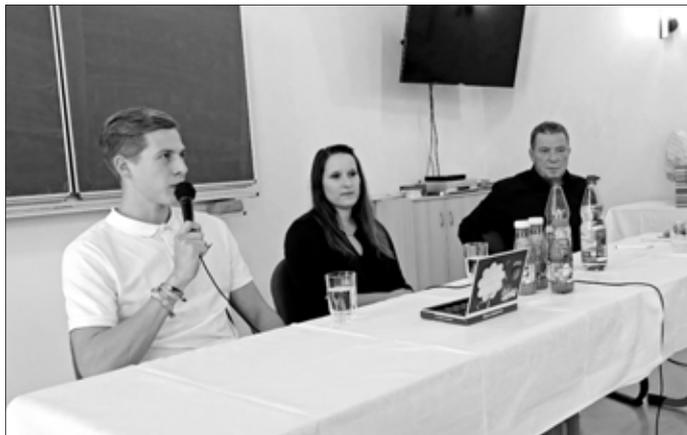


Fotos: U. Heymer

Die zwei Sportler standen Rede und Antwort. Bei der Frage „Waren Sie schon bei Olympia und was ist Ihr nächstes großes Ziel?“ antwortete Max Heß: „Diesen Traum habe ich mir 2016 in Rio de Janeiro erfüllt. Mein nächstes großes Ziel ist der Europameistertitel in zwei Jahren. Diesen Titel möchte ich mir gern zurückholen.“ Sabrina Mickenautsch erzählte über ihre lange Zeit im Internat. „Man muss schnell selbstständig werden. Die Trennung von meiner Familie war oft nicht einfach.“

Die Schüler der Wehrdigtschule waren begeistert von den beiden Sportlern.

U. Heymer



Weihnachtsmärchen 2018 bei den „Minis und Maxis“

Am 20. November 2018 näherte sich die Aufführung der Erzieherinnen und des Fördervereins der Kita „Minis und Maxis“ pünktlich zur Weihnachtszeit. Und wieder wurde alles bis zum Beginn des Auftritts geheim gehalten.

In diesem Jahr war Rumpelstilzchen das auserwählte Märchen. Viele Kinder unserer Einrichtung mit ihren Eltern, Großeltern, ehemaligen Kindergartenkindern, befreundeten Familien und Vereinsmitgliedern folgten der Einladung in das Stadttheater, das wieder richtig gut gefüllt war. Das machte uns natürlich sehr stolz.

Alle waren vor der Aufführung sehr aufgeregt. Würde auch in diesem Jahr wieder alles gut gehen? Wie kommen die Kostüme und die vorbereitete Kulisse an? Das Lampenfieber stieg angesichts der Erwartungen. Aber kaum auf der Bühne, verflog die Aufregung der Akteure. Jeder konzentrierte sich auf seinen Einsatz und so wurde das Märchen auch in diesem Jahr ein großer Erfolg.

Natürlich enthielt das Märchen wie immer eine Botschaft. Mit Lügen kommt man in verzwickte Situationen, aus denen man nur schwer herausfindet. Aber wie in jedem Märchen gab es auch hier ein gutes Ende.

Gerne möchten wir die Tradition fortführen und benötigen auch weiterhin ihre Hilfe. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Helfern und Darstellern recht herzlich bedanken. Danke auch an die Mitarbeiter des Stadttheaters, die mit uns immer viel Geduld haben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche und stressfreie Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Die Erzieherinnen und der Förderverein der Kita „Minis und Maxis“



Aufführung des Weihnachtsmärchens „Rumpelstilzchen“
Foto: Kita

STADTTHEATER



Leiter Christian Rinck
Theaterstraße 39
Tourist-Information
08371 Glauchau Theaterservice
Tel.: 03763/2421 Markt 1
Fax: 03763/2809
Tel.: 03763/2555

Servicetelefon: 0175/2913794

Sollte keine Nummer erreichbar sein, nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter des Servicetelefons!

Internet: www.stadttheater.glauchau.de

E-Mail: stadttheater@glauchau.de

Mitglied im Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren e. V. und der INTHEGA

Programm im Januar

Donnerstag, 03.01.2019, 17:00 Uhr

Neujahrskonzert mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

Zum beliebten Neujahrskonzert begrüßen wir auch 2019 die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach. Die Vogtland Philharmonie ist ein überregional agierendes Orchester mit einzigartig vielseitigem Spektrum: klassische Sinfoniekonzerte und Serenaden wechseln sich ab mit berühmten Filmmusiken mit Großbildleinwand und modernsten Cross-Over-Produktionen, wie „Classics unter Sternen“. Zum Neujahrskonzert wird Ihnen eine gelungene Mischung aus Oper, Operette und Musical präsentiert. Geleitet wird das Orchester dabei von David Marlow.

Freitag 04.01.2019, 19:30 Uhr, Dr. Mark Benecke „Bodyfarm“

Der ungewöhnlichste Friedhof der Welt liegt in Knoxville, Tennessee. Auf dem Gelände der Body-Farm (Leichenfarm) verwesen menschliche Körper unter den Augen der Wissenschaft. Der Kölner Kriminal-Biologe Mark Benecke hält in dieser

weltweit einmaligen Forschungseinrichtung einmal im Jahr einen Kurs ab - für die Agenten des FBI. „Die Forscher beobachten, unter welchen Bedingungen ein Körper wie zerfällt und können daraus ihre Schlüsse für reale Kriminal-Fälle ziehen“, sagt Benecke. Für den Kriminal-Biologen ist die Farm aus noch einem anderen Grund interessant. Er kann dort analysieren, wann welche Insekten sich an den Körpern zu schaffen machen.

Karten zu den Veranstaltungen erhalten Sie an der Tourist-Information, Markt 1, 08371 Glauchau, unter Telefon: 03763/2555 oder 2421 bzw. im Stadttheater unter E-Mail stadttheater@glauchau.de. □



Dr. Mark Benecke

Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

Ausstellung: Uta Siebert, Halle
„Faces“
Grafik
bis 13. Januar 2019



Vorschau: Michael Morgner
„Winter“
vom 17. Januar bis

03. März 2019

Eröffnung am 17. Januar 2019, 19:00 Uhr in der Galerie

Bitte beachten Sie, dass ab 2019 die Eröffnungen in der Galerie art gluchowe immer donnerstags um 19:00 Uhr stattfinden.

Foyer im Ratshof: Monika Biedermann und Birgit Mehner

„Farbspielerei zwischen Natur und Abstraktion“

bis Dezember 2018

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau:

Dienstag – Freitag 10:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag
und an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Am 24. und 31. Dezember sowie am 01. Januar bleibt die Galerie geschlossen.

Unser Kunstverein/Jazzclub stellt sich vor unter www.artgluchowe.de und bei Facebook. □

Weihnachtsausstellung Museum: „Schätze aus der Kindheit“



Foto: SLUB/Deutsche Fotothek, Foto: Fritz Heller

Die Weihnachtszeit ist unweigerlich mit Geschenken verbunden. Woher stammt dieser Brauch, der uns Weihnachten so viel Freude -- aber oft auch Stress und Hektik- verursacht? Ursprünglich war Weihnachten gar nicht mit dem Schenken verknüpft. Stattdessen brachte der Nikolaus am 6. Dezember kleine Gaben, wie Nüsse und Früchte. Vorbild hierfür ist der heilige Nikolaus, der im 4. Jahrhundert in der türkischen Stadt Myra lebte. Der Legende nach war er sehr mildtätig und stiftete durch Geschenke Hilfe. So soll er drei arme Schwestern mit vergoldeten Äpfeln, die er heimlich nachts auf ihre Fensterbank legte, vor einem elenden Leben bewahrt haben.

Martin Luther ersetzte im 16. Jahrhundert diesen Brauch durch den Heiligen Christ. Weihnachtsgeschenke galten in der christlichen Kultur als Dank für die Geburt Christi - das größte Gottesgeschenk. Aus dem Heiligen Christ entwickelte sich im Sprachgebrauch das Christkind. Zum Nikolaus und Christkind ist mittlerweile eine dritte Figur hinzugetreten: der Weihnachtsmann. Ursprünglich eine optische Verschmelzung aus dem Nikolaus und seinem jeweiligen Helfer brachten die Niederländer ihn als Sinterklaas nach Amerika, nach New Amsterdam, das heutige New York. Von dort aus wurde er zum Santa Claus, unserem heutigen Weihnachtsmann. So schön der Glaube an den freundlichen Weihnachtsmann auch sein mag, letztendlich sind wir es, die Weihnachtsgeschenke kaufen und unter dem Baum platzieren. Aber wozu diese ganze Zeremonie der feierlichen Übergabe? Geschenke waren und sind ein Zeichen der Verbundenheit, der Wertschätzung und nicht zuletzt der Liebe, insbesondere der oft bedingungslosen elterlichen Liebe.

Dabei genügt der kindlichen Fantasie eigentlich schon ein Stück Stoff, ein Stein oder ein Stock, um eine eigene Welt zu schaffen. Spielen gilt als Urbedürfnis des Menschen, unabhängig vom Lebensalter. Früher lernten Kinder „spielend“ ihre geschlechterspezifischen Aufgaben kennen. Mädchen spielten mit Puppenstuben und -küchen, voll funktionsfähigen kleinen Nähmaschinen oder Bügeleisen und übten im Spiel mit Puppen ihre spätere Rolle als Mutter. Typisches Jungenspielzeug hingegen waren Baukästen, Ritterburgen, Pferdefuhrwerke, Eisenbahnen, Schaukelpferde oder Militärspielzeug. Heutzutage darf Spielen Selbstzweck sein, die geschlechterspezifische Trennung existiert zwar noch, ist aber im Auflösen

begriffen. Puzzles, Stofftiere und Holzfiguren, Dreirad, Bälle oder Murmeln, Schlitten und Schlittschuhe wurden auch früher bereits als Spielzeug für Mädchen und Jungen angesehen.

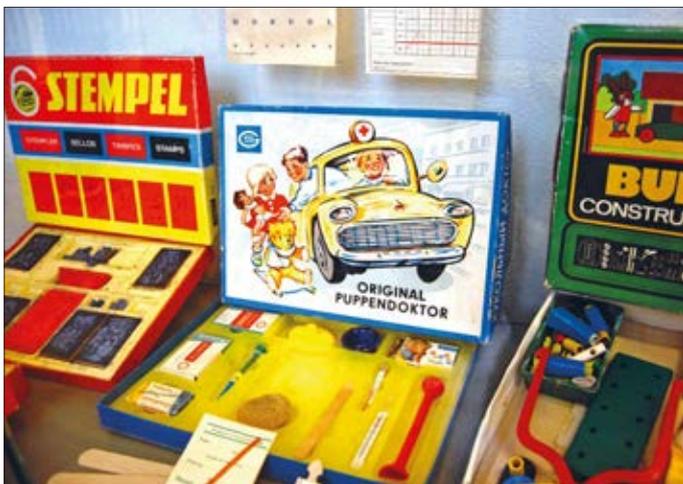
Die Ausstellung „Schätze aus der Kindheit“ zeigt die Vielfalt des Spielzeugs, das von Anfang des 19. Jahrhunderts, über die Kriegsjahre und die Zeit der DDR hinweg als Geschenk unterm kerzengeschmückten Weihnachtsbaum lag. Wir danken der Spielzeugsammlung Reißmann/ Greiz für die umfangreichen Leihgaben aus dem Bereich Spielzeug der DDR. Die Ausstellung „Schätze aus der Kindheit“ ist seit dem 1. Dezember 2018 im Museum Schloss Hinterglauchau zu sehen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr

An den Weihnachtsfeiertagen haben wir von 13:00 - 17:00 Uhr geöffnet.
Am 24. und 31. Dezember bleibt das Museum geschlossen.

Wiebke Glöckner

Leiterin Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau



Fotos: Stadt Glauchau

STADT- UND KREISBIBLIOTHEK



Tel.: 03763/3728

E-Mail: skb@glauchau.de

Internet-Adresse: <https://glauchau.bibliotheca-open.de/>



KINDERBIBLIOTHEK

Tel.: 03763/3728

Öffnungszeiten:

Montag	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag	14:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

Vom 29. Dezember 2018 bis 01. Januar 2019 hat die Bibliothek geschlossen.

Öffentliches Schwimmen am Wochenende: im Hallenbad Glauchau wieder im Januar 2019

Im Glauchauer Hallenbad im Gesundheitszentrum am Krankenhaus Glauchau, Virchowstraße, wird auch am Wochenende,

Samstag, 13:00 - 20:00 Uhr und Sonntag, 10:00 - 18:00 Uhr

öffentliches Schwimmen angeboten.

Wir informieren, dass samstags und sonntags das Schwimmen erst wieder im neuen Jahr 2019 am 05. und 06. Januar fortgesetzt wird.

Das Schwimmbad am Klinikum ist vom 22.12.2018 – 04.01.2019 geschlossen.

Selbsthilfegruppe trifft sich

Vergesslich, Verwirrt, Dement, Alzheimer?

229. Treffen der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer- und Demenzkranken in Glauchau

Eine Initiative der Städtischen Altenheim Glauchau gGmbH

Wann? Am Dienstag, den **08.01.2019, 16:00 Uhr**

Wo? Im Bereich der Tagespflege des Pflegezentrums „Am Lehngrund“ der Städtischen Altenheim Glauchau gGmbH, Am Lehngrund 3, 08371 Glauchau

C. Wilfert

Veranstaltungsplan Seniorenclub Glauchau e.V. für Januar 2019

Vom 01. – 06.01.2019 geschlossen!

Montag,	07.01.2019	09:00 Uhr – 12:00 Uhr Sprechstunde/Mieterverein 13:00 Uhr – 17:00 Uhr Südsachsen
Dienstag,	08.01.2019	09:00 Uhr – 11:30 Uhr heitere Gedächtnisspiele 10:00 Uhr – 12:00 Uhr Fußballsenioren 12:30 Uhr – 17:00 Uhr kleine Skatrunde 14:00 Uhr – 18:00 Uhr Spielenachmittag 14:00 Uhr – 16:00 Uhr Kaffeeklatsch
Donnerstag,	10.01.2019	10:00 Uhr – 12:00 Uhr Postsenioren/Vorstand 14:00 Uhr – 19:00 Uhr Seniorentanz <input type="checkbox"/>



Freitag,	11.01.2019	14:00 Uhr – 15:30 Uhr	Seniorenport/Jahnturnhalle
Montag,	14.01.2019	09:00 Uhr – 12:00 Uhr 13:00 Uhr – 17:00 Uhr	Sprechstunde Mieterverein/Südsachsen
Dienstag,	15.01.2019	09:00 Uhr – 11:30 Uhr 12:30 Uhr – 17:00 Uhr 14:00 Uhr – 18:00 Uhr 14:00 Uhr – 16:00 Uhr 14:00 Uhr – 18:00 Uhr 15:00 Uhr – 18:00 Uhr	heitere Gedächtnisspiele kleine Skatrunde Spielesachmittag Kaffeeklatsch Frauentreff BSW/Männer
Mittwoch,	16.01.2019	14:00 Uhr – 17:00 Uhr	Pfannkuchenessen/BSW
Donnerstag,	17.01.2019	14:00 Uhr – 19:00 Uhr	Seniorentanz
Freitag,	18.01.2019	14:30 Uhr – 15:30 Uhr	Seniorenport
Samstag,	19.01.2019	16:00 Uhr	Jahreshauptversammlung/ Wanderfreunde
Montag,	21.01.2019	09:00 Uhr – 12:00 Uhr 13:00 Uhr – 17:00 Uhr	Sprechstunde Mieterverein
Dienstag,	22.01.2019	09:00 Uhr – 11:30 Uhr 12:30 Uhr – 17:30 Uhr 14:00 Uhr – 17:00 Uhr 14:00 Uhr – 16:00 Uhr 14:30 Uhr – 18:00 Uhr	heitere Gedächtnisspiele kleine Skatrunde Spielesachmittag Frauentreff Frauentreff/Sportfrauen
Donnerstag,	24.01.2019	14:00 Uhr – 19:00 Uhr	Seniorentanz
Freitag,	25.01.2019	14:30 Uhr – 15:30 Uhr 15:30 Uhr – 17:00 Uhr	Seniorenport/Jahnturnhalle Kaffeetrinken/Sportfrauen
Sonntag,	27.01.2019	14:00 Uhr – 18:00 Uhr	Erzählkaffee/Sonntagsgäste
Montag,	28.01.2019	09:00 Uhr – 12:00 Uhr 13:00 Uhr – 17:00 Uhr	Sprechstunde Mieterverein/Südsachsen
Dienstag,	29.01.2019	09:00 Uhr – 11:30 Uhr 12:30 Uhr – 17:00 Uhr 14:00 Uhr – 18:00 Uhr 14:00 Uhr – 16:00 Uhr	heitere Gedächtnisspiele kleine Skatrunde Spielesachmittag Kaffeeklatsch
Donnerstag,	31.01.2019	14:00 Uhr – 19:00 Uhr	Seniorentanz

Seniorenclub Glauchau e.V.
Hugo-Preuß-Platz 3
08371 Glauchau, Tel.: 03763/14102

Elke Köhler
Vereinsvorsitzende

Informationse Elternabend am Georgius-Agricola-Gymnasium Glauchau

Am **Mittwoch, den 09. Januar 2019**, um 18.00 Uhr laden die Schulleiter der weiterführenden Schulen zu einem Infoelternabend für Eltern, deren Kinder die Klassenstufe 3 besuchen, recht herzlich in die Aula des Gymnasiums ein.

Vorgestellt werden im ersten Teil die Bildungswege an beiden Glauchauer Oberschulen und anschließend gibt die Schulleiterin des Gymnasiums, Christine Kästner, einen Überblick zu schulischen und außerschulischen Aktivitäten.

Dabei wird auch das Aufnahmeverfahren an Gymnasien erläutert. Im Anschluss besteht sowohl die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen, als auch unsere Schule bei einer Schulführung kennen zu lernen.

Eltern, die ausschließlich Interesse an der gymnasialen Ausbildung haben, können die Veranstaltung auch erst ab 18:30 Uhr besuchen.

A. Rögner



„Die Welt und ich – wir passen einfach nicht zusammen.“

Dieser Satz könnte nicht nur über dem Leben des jungen Berghirten aus unserer diesjährigen Weihnachtsaufführung stehen.

Was ist, wenn Anforderungen und Rahmenbedingungen mit den eigenen Stärken und Fragen an das Leben so oft nicht zusammenpassen wollen. Und was hat das mit der Weihnachtsbotschaft zu tun?

Interessiert?
Dann komm am **Montag, den 24.12.2018** von **16.00 bis ca. 17.00 Uhr** in die **Glauchauer Sachsenlandhalle** zu unserem traditionellen Krippenspiel, das sich Jahr für Jahr wieder neu erfindet.

Du bist herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei!

Veranstalter ist die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Glauchau & Meerane (Mauerstraße 17, Glauchau), www.baptisten-glauchau.de in Zusammenarbeit mit der Elim Gemeinde Glauchau.



Kirchliche Nachrichten

Adventgemeinde, Hoffnung 47
sonnabends, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 46
montags, 15:30 Uhr teenBOX, ab 13 Jahre,
O.-Schimmel-Straße 29
montags, 18:00 Uhr und 19:30 Uhr c-fit
Sportgruppe
dienstags und donnerstags,
15:30 Uhr bikeBOX, Bahnhofstraße 4
dienstags und donnerstags,
15:00 Uhr bunteBOX,
O.-Schimmel-Straße 29
mittwochs, 15:30 Uhr spielBOX,
Turnhalle Wehrdigtschule
freitags, 09:30 Uhr Müttercafé
24.12., 16:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
17:30 Uhr Weihnachtsfeier
27.12., 19:30 Uhr Gebetsabend
06., 13.01., 10:00 Uhr Gemeindegottesdienst
10.01., 19:30 Uhr Gebetsabend

Evangelische Christengemeinde Elim,
August-Bebel-Straße 28
22.12., 19:15 Uhr Jugendtreff
23.12., 10:00 Uhr Gottesdienst
24.12., 16:00 Uhr Weihnachtsspiel in der
Sachsenlandhalle
30.12., 10:00 Uhr Gottesdienst
31.12., 17:00 Uhr Silvesterabend-
Gottesdienst mit Jahresrückblick
02.01., 19:30 Uhr Bibelkreis
05., 12.01., 19:15 Uhr Jugendtreff
06., 13.01., 10:00 Uhr Gottesdienst
08.01., 19:30 Uhr Gebet für jung und alt

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten,
Mauerstraße 17
24.12., 16:00 Uhr Weihnachtsspiel
Sachsenlandhalle Glauchau
25.12., 19:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
30.12., 09:30 Uhr Gottesdienst mit
Kindergottesdienst
31.12., 17:00 Uhr Silvesterandacht
02.01., 19:30 Uhr Gemeindegebet
06.01., 09:30 Uhr Neujahrgottesdienst mit
Abendmahl und Kindergottesdienst
09.01., 19:30 Uhr Bibelgespräch
13.01., 09:30 Uhr Gottesdienst mit Kinder-
gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau,
Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
21.12., 16:30 Uhr Smarteens
19:00 Uhr EC-Jugendkreis
23.12., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
28.12., 19:00 Uhr EC-Jugendkreis
30.12., 10:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
mit Abendmahl
04., 11.01., 19:00 Uhr EC-Jugendkreis
06.01., 17:00 Uhr Impuls-Gemeinschaftsstunde
07.01., 17:00 Uhr Gemeindevorstand
08.01., 19:00 Uhr Bibelgespräch
09.01., 15:30 Uhr Familien-Café
10.01., 20:00 Uhr Chor
11.01., 16:30 Uhr Smarteens
13.01., 10:00 Uhr Familienstunde

Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5
23.12., 10:00 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent
mit Stammapostel Schneider
(Übertragung aus Weimar)
25.12., 10:00 Uhr Musikalischer Weihnachts-
gottesdienst
30.12., 10:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
06.01., 10:00 Uhr Neujahrgottesdienst
09.01., 19:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem
Abendmahl

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen,
Kongress-Saal, Grenayer Straße 3

mittwochs, donnerstags, freitags, 19:00 Uhr Bespre-
chung biblischer Themen sonntags, 09:30 Uhr und
17:00 Uhr Vortrag und Bibelstudium

Römisch-katholische Kirche St. Marien,
Geschwister-Scholl-Straße 2
freitags, 18:00 Uhr Gottesdienst
samstags, 17:00 Uhr Vorabendmesse in Meerane
23.12., 06., 20.01.,
10:30 Uhr Heilige Messe
24.12., 15:30 Uhr Krippenspiel
22:00 Uhr Christmette
25.12., 10:30 Uhr Hochamt
26.12., 09:00 Uhr Heilige Messe mit
Aussendung der Sternsinger
30.12., 11.01.,
09:00 Uhr Heilige Messe
31.12., 17:00 Uhr Jahresschlussandacht
01.01., 10:30 Uhr Hochfest der Gottesmutter
Maria

Kirche Jerisau, Martinsplatz
24.12., 14:30 Uhr Krippenspiel in Remse
16:00 Uhr Christvesper in Weidensdorf
17:00 Uhr Krippenspiel
26.12., 10:30 Uhr Festgottesdienst
31.12., 15:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
16:30 Uhr Sakramentsgottesdienst in
Remse
06.01., 10:30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Kirche St. Andreas, Gesau
24.12., 15:00 Uhr und 16:30 Uhr Christvesper
25.12., 09:00 Uhr Festgottesdienst
31.12., 18:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
06.01., 09:00 Uhr Predigtgottesdienst

Kirchgemeinde
Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2
montags, 16:00 Uhr Kurrende
dienstags, 19:30 Uhr Chor
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch
freitags, 19:15 Uhr Junge Gemeinde
freitags, 19:45 Uhr Junge Christen Niederlung-
witz, in der Landeskirchl. Gemeinschaft
23.12., 10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
für alle Schwesternkirchgemeinden
24.12., 15:00 Uhr Christvesper mit Krippen-
spiel
22:00 Uhr Andacht
26.12., 10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
für alle Schwesternkirchgemeinden
31.12., 16:30 Uhr Abendmahl mit Kindergot-
tesdienst
06.01., 16:00 Uhr Krippenspiel
13.01., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem
Abendmahl und Taferinnerung

Kirche Reinholdshain, Schulstraße
24.12., 14:00 Uhr Christvesper mit Krippen-
spiel
31.12., 15:00 Uhr Abendmahl
13.01., 09:00 Uhr Gottesdienst

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4
mittwochs, 16:00 Uhr Kinderkirche „Ichthylinos“
23.12., 10:00 Uhr musikalischer Gottesdienst
mit Kindergottesdienst
24.12., 15:00 Uhr Krippenspiel
26.12., 09:00 Uhr Gottesdienst
31.12., 15:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem
Abendmahl
13.01., 09:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem
Abendmahl (Gemeinderaum)

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8
donnerstags, 19:00 Uhr Lutherchor
24.12., 15:00 und 17:00 Uhr Krippenspiel mit
Lutherchor

26.12., 10:30 Uhr Gottesdienst
30.12., 10:00 Uhr Singegottesdienst
13.01., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem
Abendmahl

St. Georgenkirche Glauchau, Kirchplatz 7
dienstags, 15:15 Uhr/16:45 Uhr Kinderkirche
„Ichthylinos“
dienstags, 18:30 Uhr Junge Gemeinde „Ichthys“
22.12., 18:15 Uhr Andacht mit Austeilung des
Friedenslichtes
24.12., 14:30 Uhr Krippenspiel mit Gospelchor
17:00 Uhr Christvesper mit Kurrende,
Kantorei und Bläserchor
23:00 Uhr Weihnachtsspiel der Jungen
Gemeinde
25.12., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergot-
tesdienst
31.12., 17:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem
Abendmahl und Kindergottesdienst
23:15 Uhr Orgelkonzert zum Jahres-
wechsel mit KMD Guido Schmiedel
01.01., 17:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
06.01., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem
Abendmahl, im Anschluss Brunch
16:00 Uhr Krippenspiel in Nieder-
lungwitz
08.01., 19:00 Uhr Bibelstunde bei der Landes-
kirchlichen Gemeinschaft
11.01., 18:00 Uhr Gemeindegebet

**Anbieterunabhängige Energiebe-
ratung der Verbraucherzentrale
Sachsen in Glauchau**



Wann: Jeden **2. Dienstag** von
14:00 Uhr – 18:00 Uhr,
nächster Termin: **08.01.2019**

Was wird beraten: Energiesparen im Haushalt
Heizkostenabrechnung
Heizungstechnik
Baulicher Wärmeschutz
Regenerative Energien
Fördermöglichkeiten

Ausgeschlossen werden Rechts- und Mietberatung
sowie Komplettplanungsleistungen.

Wo: Rathaus Glauchau, Markt 1, Foyer des
Ratssaales, 1. Etage

Kosten: ein Entgelt von 5,00 EUR pro halbe Stunde
Beratung

Telefonische Voranmeldungen über:

0800 – 809 802 400 (kostenfrei aus dem deutschen
Festnetz und für Mobilfunkteilnehmer) von Montag
bis Donnerstag 08:00 – 18:00 Uhr und Freitag von
08:00 – 16:00 Uhr. Für einkommensschwache
Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die
Beratungsangebote kostenfrei. Weitere Informationen
gibt es im Internet unter:
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei110
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 703763/640
 Polizeidirektion Chemnitz0371/3870

Feuerwehr, Rettungsdienst112
 Krankentransport.....0375/19222

DRK
 Rettungswache Glauchau03763/600020
 Rettungsleitstelle Zwickau0375/19222

Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:
 Strom/Beleuchtung0800/05007-50
 Gas.....0800/05007-60
 Wärme0800/05007-40

Westsächsische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
Weidensdorf, An der Muldenaue 10
 Montag – Freitag in den Geschäftszeiten.....03763/78970
 Havarie und Bereitschaftsdienst0172/3578636
(Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung.....0171/9756698
Leitstelle Zwickau
 Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau ...0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und
Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau0800/0500740
(diese ist kostenlos für die Anrufer)



*Regionaler Zweckverband,
 Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
 Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
 (Internet: www.rzv-glauchau.de)
 ganztägig rund um die Uhr03763/405405*

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

Vom 24.-26.12. und am 31.12. sowie am 01.01.2019 geschlossen.

Öffnungszeiten des BürgerBüros und der Kasse

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

Vom 24.-26.12. und am 31.12. sowie am 01.01.2019 geschlosse

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau im Rathaus

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Vom 24.-26.12. und am 31.12. sowie am 01.01.2019 geschlossen

Anzeige

Bestattungsdienste

KINZEL - NÜRNBERGER GmbH
Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane durchgehend dienstbereit
 Chemnitzer Str. 21
 ☎ (03764) 20 50

Glauchau Mo. - Fr. 08.00 - 18.00 Uhr
 Nicolaistraße 6
 ☎ (03763) 28 80

Waldenburg Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
 Markt 22
 ☎ (037608) 1 65 52



Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 50jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie fachgerecht und umfangreich in allen Bestattungsangelegenheiten.

Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.

www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de

BESTATTUNGEN

Im Trauerfall oder Bestattungsvorsorge beraten wir Sie auf Wunsch gern kostenlos und unverbindlich auch bei



Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar
 Glauchau, Schloßstraße 26 (03763) 400 455

Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.



08371 Glauchau **Lichtensteiner Straße 6** **Tel. 037 63 - 17 29 77**
 Geschäftszeiten unserer Filiale Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Bestattungen Neidhardt – Inh. Jessica Neidhardt

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.

Auf Wunsch kommen wir zu einem kostenfreien Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

Feuerbestattung ab 797,30 Euro inkl. MwSt. möglich
Erdbestattung ab 934,15 Euro inkl. MwSt. möglich
 inklusive aller Bestattungsleistungen unseres Unternehmens und der Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge

TAG und NACHT – Tel. 037 63 - 17 29 77
www.bestattungen-neidhardt.de





SIEGFRIED HORNIG
DACHDECKERMEISTER | GEBÄUDEENERGIEBERATER

Unserer verehrten Kundschaft und unseren Geschäftspartnern frohe Weihnachten und alle guten Wünsche für Ihr persönliches Wohlergehen im neuen Jahr

Thüringer Straße 17 | 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63 - 7 83 65 | Fax: 0 37 63 - 4 41 95 90
Mobil: 0174 - 9 78 79 64

ihr@dachdecker-hornig.de
www.dachdecker-hornig.com

Mitglied der Dachdecker-Innung 

Weihnachten ist ...
... sich und anderen ein großzügig bemessenes Päckchen Zeit zu schenken.



Frohe Feiertage wünscht Ihnen Ihr Team von



Heidler
Perfektes Hören und Sehen

Antje Meyer
Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik
Hörakustikmeister

Leipziger Str. 35 | Glauchau
www.heidler-optik.de | Tel. 03763 2334
P gegenüber am Schillerpark



STEINMETZ JORRA
Kompetenz und Tradition seit 1957

Info unter www.steinmetz-jorra.de

Büro und Ausstellung: Glauchau · Lichtensteiner Str. 35 a · Tel. 03763 / 26 24
Fax: 03763 / 1 84 99 · e-mail: info@steinmetz-jorra.de

-  **Apothekennotdienst**
- Stadt-Apotheke,**
Quergasse 3, Glauchau, Tel.: 03763/15123,
von Freitag, 21.12.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 28.12.2018, 18:00 Uhr
- Löwen-Apotheke,**
Markt 19, Glauchau, Tel.: 03763/2032,
von Freitag, 28.12.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 04.01.2019, 18:00 Uhr
- Agricola-Apotheke,**
Chemnitzer Straße 4, Glauchau, Tel.: 03763/77890,
von Freitag, 04.01.2019, 18:00 Uhr bis Freitag, 11.01.2019, 18:00 Uhr
- Schwan-Apotheke,**
Poststraße 31, Meerane, Tel.: 03764/2000,
von Freitag, 11.01.2019, 18:00 Uhr bis Freitag, 18.01.2019, 18:00 Uhr

 **Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau**

Ständige Ausstellungen:

- Historische Interieurs des 16. - 19. Jahrhunderts
- Malerei und Plastik des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts (mit Exponaten der Paul-Geipel-Stiftung)
- Weberleben - zum Alltag im Schönburgischen
- Kabinettausstellung zur Stadt- und Schlossgeschichte
- Kabinettausstellung zu Leben und Werk Georgius Agricolas mit angeschlossener Mineralienausstellung
- Ausstellung „Sakrale Kunst“ in der Schlosskapelle

Das Museum Schloss Hinterglauchau zeigt
Dauerausstellung „Romantik bis Impressionismus“ - Meisterwerke aus 100 Jahren

Weihnachtsausstellung bis 03. März 2019
„Schätze aus der Kindheit“
Die Ausstellung zeigt Spielzeug der letzten hundert Jahre (siehe Sonderveröffentlichung)

Öffnungszeiten:

montags	geschlossen
dienstags bis freitags	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
samstags, sonntags und Feiertage	14:00 - 17:00 Uhr

Tel. und Fax: 03763/2931
Am 4. Advent (23.12.) und den Weihnachtsfeiertagen (25./26.12.) ist von 13:00-17:00 Uhr geöffnet.
Am 24. und 31. Dezember bleibt das Museum geschlossen.

**Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 11.01.2019.
Kostenfreie Verteilung an alle Haushalte bis einschließlich 13.01.2019!**

Unsere Geschäftsstelle bleibt vom 21. Dezember 2018 bis 4. Januar 2019 geschlossen.
Ab dem 7. Januar 2019 sind wir wie gewohnt für Sie da!

Frohe Weihnachten



GLAUCHAUER Wohnungsbaugenossenschaft
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFT

Wir wünschen unseren Mieterinnen und Mietern sowie unseren Geschäftspartnern ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2019.

Glauchau | Agricolastraße 8

Telefon 03763 7780-0
EMail info@gwg-glauchau.de

Mo | Di | Mi 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Do geschlossen
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

www.gwg-glauchau.de